



Technologie mit Weitblick

FINANZBERICHT
30. NOVEMBER 2018
1. HALBJAHR
GESCHÄFTSJAHR 2018/2019

H1

INHALT

03	KENNZAHLEN
04	HIGHLIGHTS
05	HELLA AM KAPITALMARKT
07	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT
07	Wirtschaftsentwicklung
08	Branchenentwicklung
09	Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns
15	Geschäftsentwicklung der Segmente
21	Chancen- und Risikobericht
21	Prognosebericht
23	VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
23	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
24	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
25	Konzern-Bilanz
26	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
28	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	WEITERE ERLÄUTERUNGEN
56	ERKLÄRUNG

KENNZAHLEN

	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	7,3 %	9,3 %	4,3 %	12,6 %
Bereinigte EBIT-Marge	8,6 %	8,7 %	9,3 %	9,7 %

In Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
Berichtete Umsatzerlöse	3.550	3.452	1.763	1.823
Veränderung zum Vorjahr	3 %	8 %	-3 %	11 %
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	302	286	162	161
Veränderung zum Vorjahr	5 %	7 %	0 %	8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	537	290	398	166
Veränderung zum Vorjahr	85 %	18 %	139 %	29 %
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	484	500	257	270
Veränderung zum Vorjahr	-3 %	8 %	-5 %	8 %
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	721	504	495	276
Veränderung zum Vorjahr	43 %	15 %	79 %	21 %
Ergebnis der Periode	444	199	348	116
Veränderung zum Vorjahr	123 %	14 %	201 %	29 %
Ergebnis je Aktie (in €)	3,99	1,78	3,13	1,04
Veränderung zum Vorjahr	124 %	14 %	201 %	29 %
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	152	108	93	57
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	147	73	91	27
Nettoinvestitionen	241	213	92	69
Veränderung zum Vorjahr	13 %	3 %	34 %	-33 %
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	340	305	172	158
Veränderung zum Vorjahr	11 %	9 %	9 %	13 %

	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
EBIT-Marge	15,1 %	8,4 %	22,6 %	9,1 %
Bereinigte EBITDA-Marge	13,7 %	15,1 %	14,8 %	16,1 %
EBITDA-Marge	20,3 %	14,6 %	28,1 %	15,1 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	9,6 %	9,2 %	9,9 %	9,5 %
Nettoinvestitionen in Relation zum Umsatz	6,8 %	6,2 %	5,2 %	3,8 %

	30. November 2018	31. Mai 2018
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	6	187
Eigenkapitalquote	44,7 %	41,9 %
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	27,8 %	17,5 %
Personalstand	39.498	40.263

Der HELLA Konzern hat am 03. September 2018 die Veräußerung der wesentlichen Großhandelsgesellschaften erfolgreich abgeschlossen. Um vor diesem Hintergrund eine transparente und im Zeitverlauf vergleichbare Darstellung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu gewährleisten, sind in Bezug auf die operativen Vergleichsgrößen ab diesem Zeitpunkt um die verbleibenden Geschäftsaktivitäten im Großhandel bereinigt sowie die Vorjahresangaben entsprechend angepasst worden. Zudem erfolgte zum Geschäftsjahr 2018/2019 die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsstandards IFRS 9, 15 und 16. Eine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte in diesem Zusammenhang nicht. Dadurch unterliegen diese Kennzahlen einer eingeschränkten Vergleichbarkeit. Die wesentlichen Kennzahlen des HELLA Konzerns (währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum sowie bereinigte EBIT-Marge) sind jedoch nur unwesentlich beeinflusst. Wir weisen zudem darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundungen Differenzen auftreten können. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss sowie die weiteren Erläuterungen.

HIGHLIGHTS

- **Konzernumsatz** steigt im ersten Geschäftshalbjahr währungs- und portfoliobereinigt um 7,3 %; berichteter Konzernumsatz erhöht sich unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten sowie der Veräußerung des Großhandelsgeschäftes um 2,8 % auf 3.550 Mio. Euro
 - **Bereinigtes operatives Ergebnis** steigt im Halbjahreszeitraum auf 302 Mio. Euro; bereinigte Ergebnismarge liegt bei 8,6 %
 - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** steigt auf 152 Mio. Euro
 - **Automotive-Segment** trägt Konzernwachstum und steigert Umsatz um 8,1 % auf 2.864 Mio. Euro
 - **Umsatz im Aftermarket** wächst ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes in erster Geschäftsjahreshälfte um 4,5 % auf 336 Mio. Euro
 - **Special Applications** aufgrund der Schließung des Produktionsstandortes Australiens mit negativer Umsatzentwicklung (-3,7 %); Umsatzwachstum läge ohne diesen Effekt bei 6,2 %
 - **Im zweiten Quartal** verbessert sich der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz um 4,3 %; bereinigtes EBIT bleibt auf Vorjahresniveau; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 9,3 %
-

HELLA AM KAPITALMARKT

► Politische Risiken und negative Branchenentwicklung belasten Entwicklung der HELLA Aktie im ersten Geschäftshalbjahr 2018/2019

Kapitalmarktumfeld

Die Kapitalmärkte verzeichneten während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni bis 30. November 2018) einen deutlich negativen Trend. So ging der MDAX im Berichtszeitraum um etwa 11 % zurück, während der DAXsector Automobile (nachfolgend Prime Automotive genannt) mit einem Kursrückgang von rund 20 % schloss.

Im ersten Quartal wirkte sich insbesondere die Entscheidung der Europäischen Zentralbank, ihre expansive Geldpolitik bis zum Sommer 2019 fortzusetzen, positiv auf die Kapitalmärkte aus. Der MDAX schloss diesen Zeitraum mit einem Plus von rund 2 %. Auf den Automobilsektor wirkten sich dagegen vor allem der Handelskonflikt zwischen den USA und China, Risiken aus der Einführung neuer Zölle auf chinesische und europäische Waren im Handel mit den USA sowie Volatilitäten aufgrund der Einführung des neuen Abgas-Prüfstandes WLTP belastend aus. Der Prime Automotive schloss im ersten Quartal daher mit einem Minus von knapp 12 %.

Im zweiten Quartal entwickelten sich die Märkte insgesamt negativ. So verstärkten sich die bereits im ersten Quartal entstandenen Unsicherheiten aufgrund sich eintrübender

Konjunkturaussichten, zunehmender Volatilitäten infolge der WLTP-Einführung und rückläufiger Produktionszahlen in der Automobilindustrie, insbesondere in China. Darüber hinaus führten Risiken durch die Möglichkeit eines ungeordneten Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union sowie die potenzielle Einführung von Zöllen auf europäische Autos zu zusätzlichen negativen Impulsen an den Aktienmärkten. In der Folge schlossen sowohl der MDAX als auch der Prime Automotive mit einem deutlichen Minus von 13 % bzw. 9 % im zweiten Quartal.

Entwicklung der HELLA Aktie

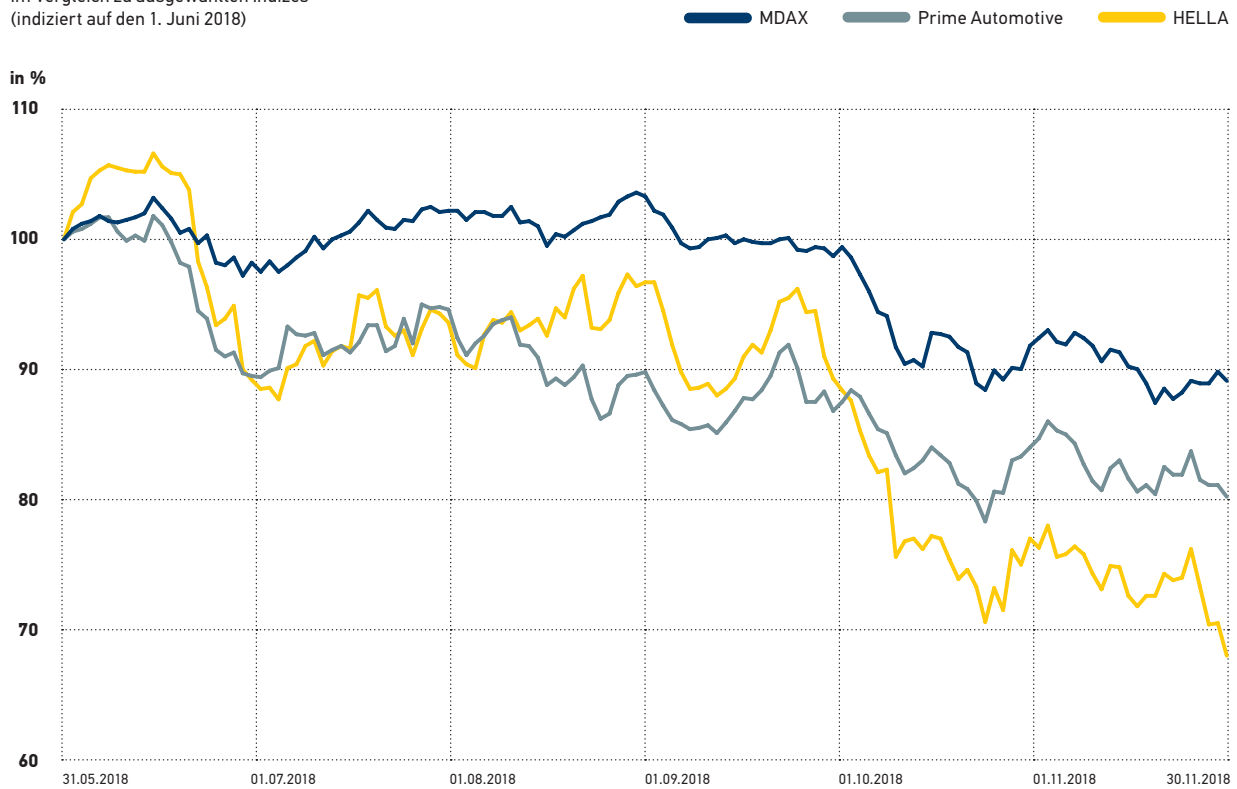
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 hat die HELLA Aktie infolge der politischen Risiken und negativen Branchenentwicklung insgesamt einen Kursrückgang von 32 % verzeichnet. Im ersten Quartal konnte die negative Entwicklung durch die Veröffentlichung des positiven Unternehmensausblicks für das Geschäftsjahr noch teilweise kompensiert werden. So hat die HELLA Aktie das erste Quartal mit einem leichten Minus von rund 3 % abgeschlossen und sich damit

Beginn der Börsennotierung	11. November 2014
Börsenkürzel	HLE
ISIN	DE000A13SX22
WKN	A13SX2
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegmente	Prime Standard (Börse Frankfurt) Regulierter Markt (Börse Luxemburg)
Index	MDAX
Grundkapital	222.222.224 Euro
Anzahl der ausgegebenen Aktien	111.111.112 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr	57,35 Euro / Aktie
Tiefstkurs im 1. Halbjahr	36,58 Euro / Aktie
Durchschnittlicher Tagesumsatz	194.110 Stück
Durchschnittlicher Tagesumsatz	9,22 Mio. Euro
Schlusskurs am 30. November 2018	36,58 Euro / Aktie
Marktkapitalisierung am 30. November 2018	4,06 Mrd. Euro

Alle Handelsangaben beziehen sich auf XETRA.

HELLA AKTIE

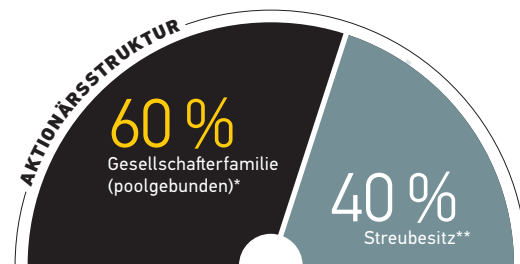
Kursentwicklung im Berichtszeitraum im Vergleich zu ausgewählten Indizes (indiziert auf den 1. Juni 2018)



besser entwickelt als der Vergleichsindex Prime Automotive. Im zweiten Quartal kam es aufgrund des negativen Kapitalmarktumfeldes zu vermehrten Abverkäufen der HELLA Aktie. Insbesondere eine mögliche Verschärfung weltweiter Handelskonflikte sowie die negative Branchenentwicklung in China wirkten sich belastend auf die Kursentwicklung aus. In diesem deutlich volatilen Marktumfeld entwickelte sich die HELLA Aktie seit Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 mit einem Minus von 30 % überdurchschnittlich negativ und verzeichnete am 30. November 2018 einen Schlusskurs von 36,58 Euro.

Liquidität der HELLA Aktie

Die Liquidität der HELLA Aktie ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2017/2018 gestiegen. Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen lag im Berichtszeitraum bei rund 194.000 Aktien, was ca. 9,2 Mio. Euro entspricht (Vorjahr: rund 168.000 Aktien, ca. 8,1 Mio. Euro), wobei im zweiten Quartal ein deutlich höheres Handelsvolumen zu verzeichnen war (erstes Quartal: 181.000 Stück; zweites Quartal: 207.000 Stück).



* 60 % der Anteile unterliegen einer Poolvereinbarung mindestens bis zum Jahr 2024

** Gemäß der Definition der Deutschen Börse

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftsentwicklung

- **Weltwirtschaft wächst nach IWF-Angaben im Kalenderjahr 2018 um 3,7 %**
- **Wirtschaftskraft trübt sich in zweiter Hälfte des Kalenderjahres deutlich ein**

Im Verlauf des Kalenderjahres 2018 hat die Weltwirtschaft insgesamt einen robusten Verlauf verzeichnet. Jedoch zeigen jüngste Indikatoren, dass insbesondere in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft weiter nachgelassen hat. So hat vor diesem Hintergrund der Internationale Währungsfonds (IWF) unter anderem mit Blick auf Risiken infolge von Handelsbeschränkungen im Oktober 2018 seine Einschätzung für das Gesamtjahr 2018 um 0,2 Prozentpunkte nach unten reduziert und geht nun von einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,7 % aus.

Die sich in der zweiten Jahreshälfte eintrübende Wirtschaftskraft macht sich auch in den für HELLA relevanten Kernmärkten bemerkbar. So lag nach Erhebungen der europäischen Statistikbehörde Eurostat das Wirtschaftswachstum in der Eurozone im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal noch bei 2,2% und reduzierte sich im dritten Quartal auf 1,6%. In Deutschland fiel Angaben des Statistischen Bundesamtes zufolge das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes kalender- und preisbereinigt mit 2,0% im zweiten Quartal ebenfalls besser aus als im dritten Quartal (+1,1%). Ursächlich sind hierfür unter anderem niedrigere Exporte infolge von Handelsrestriktionen sowie Marktschwankungen in der Automobilbranche im Zusammenhang mit dem neu einge-

führten Abgas-Prüfstandard WLTP. Zudem zeigen Frühindikatoren eine weitere Eintrübung der Wirtschaftsleistung in der Eurozone zum Jahresende an. In China legte die Volkswirtschaft im zweiten Quartal des Kalenderjahres 2018 nach Angaben der chinesischen Statistikbehörden um 6,7% zu, unterstützt von den in der ersten Jahreshälfte günstigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie einem positiven Einfluss des Immobilienmarktes. Im dritten Quartal dagegen reduzierte sich das Wirtschaftswachstum aufgrund derzeitiger Handelsrestriktionen auf 6,5% und fiel in China damit so niedrig aus wie seit Anfang 2009 nicht mehr. Zudem wird davon ausgegangen, dass sich die Einflüsse aus den derzeitigen Handelsbeschränkungen auch zum Ende des Kalenderjahres weiterhin mindernd auf die Wirtschaftsleistung Chinas auswirken werden. In den USA ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal mit einer auf das Jahr hochgerechneten Rate von 4,2% gestiegen, getragen durch unterschiedliche wirtschaftspolitische Anreize wie Steuererleichterungen und vorgezogene Exporte sowie höhere Investitionstätigkeiten von Unternehmen. Im dritten Quartal lag die Wachstumsrate mit 3,4% jedoch etwas unter dem Niveau des Vorquartals; auch für das vierte Quartal 2018 wird durch Handelskonflikte sowie durch Preis- und Zinssteigerungen eine weitere Verlangsamung der Wachstumsdynamik erwartet.

Branchenentwicklung

- **Fahrzeugproduktion geht im ersten Geschäftshalbjahr 2018/2019 um 2,3% zurück**
- **Rückläufige Branchenentwicklung vor allem in Asien/Pazifik/Rest der Welt (-2,6%) und Deutschland (-13,0%)**
- **Branchenentwicklung in Europa ohne Deutschland auf Vorjahresniveau; leichtes Wachstum in Nord-, Mittel- und Südamerika (+1,4%)**
- **Im zweiten Quartal geht die weltweite Fahrzeugproduktion um 4,6% zurück**

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni bis 30. November 2018) hat sich die internationale Automobilkonjunktur insgesamt rückläufig entwickelt. So ist in diesem Zeitraum die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen nach den im Dezember 2018 aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts IHS um 2,3% auf 46,8 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 47,9 Mio. Einheiten). Im Vorjahreszeitraum ist die Automobilbranche noch um 1,6% gewachsen. Ursächlich für diesen Rückgang ist eine schwache Branchenentwicklung im zweiten Quartal, indem sich die Zahl der Neuproduktionen um 4,6% reduziert hat, nachdem die Fahrzeugproduktion im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch moderat gestiegen ist.

Im Hinblick auf die für HELLA relevanten Kernmärkte lag die Branchenentwicklung in Europa ohne Deutschland mit 8,1 Mio. Neuproduktionen nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 8,1 Mio. Einheiten). Allerdings sind auch in dieser Region die Neuproduktionen im zweiten Quartal zurückgegangen (-2,7%). Weiterhin negativ hat sich im ersten Halbjahr der selektive deutsche Markt entwickelt und einen Rückgang der Neuproduktionen um 13,0% auf 2,6 Mio. Einheiten verzeichnet (Vorjahr: 2,9 Mio. Einheiten). Insbesondere im zweiten

Quartal war die Zahl der Neuproduktionen stark rückläufig (-15,7%). Auch in Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich die Anzahl der neu produzierten Fahrzeuge in der Berichtsperiode um 2,6% auf 25,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 25,6 Mio. Einheiten). Nach einem geringen Wachstum in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres musste die Automobilkonjunktur in Asien/Pazifik/Rest der Welt insbesondere im zweiten Quartal einen Rückgang verzeichnen (-5,5%). Zurückzuführen ist dies auf die rückläufige Branchenentwicklung im chinesischen Markt, in dem sich die Zahl der Neuproduktionen im ersten Halbjahr um 5,6% auf 13,2 Mio. Einheiten reduziert hat (Vorjahr: 14,0 Mio. Einheiten). Insbesondere im zweiten Quartal ist die Fahrzeugproduktion in China deutlich zurückgegangen (-11,1%). In Nord-, Mittel- und Südamerika stieg dagegen die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Berichtszeitraum um 1,4% auf 10,4 Mio. Einheiten (Vorjahr: 10,2 Mio. Einheiten). Damit haben die Aufholeffekte nach einem schwachen Vorjahr sich auch im zweiten Quartal weiter fortgesetzt (+1,4%). Unterstützt wurde diese Entwicklung insbesondere durch den selektiven US-amerikanischen Markt, in dem die Neuproduktionen im Halbjahreszeitraum um 2,7% auf 5,5 Mio. Einheiten (Vorjahr: 5,4 Mio. Einheiten) sowie im zweiten Quartal um 4,0% zugelegt haben.

Geschäftsentwicklung des HELLA Konzerns

- **Konzernumsatz steigt im ersten Geschäftshalbjahr währungs- und portfoliobereinigt um 7,3%; berichteter Konzernumsatz erhöht sich unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten sowie der Veräußerung des Großhandelsgeschäftes um 2,8% auf 3.550 Mio. Euro**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis steigt im Halbjahreszeitraum auf 302 Mio. Euro; bereinigte Ergebnismarge liegt bei 8,6%**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit steigt auf 152 Mio. Euro**
- **Im zweiten Quartal verbessert sich der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz um 4,3%; bereinigtes EBIT bleibt auf Vorjahresniveau; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 9,3%**

Ertragslage

Der HELLA Konzern hat am 3. September 2018 die Veräußerung der wesentlichen Großhandelsgesellschaften FTZ Autotele & Verktøj A/S ("FTZ") und INTER-TEAM sp. z o.o. ("Inter-Team") erfolgreich abgeschlossen („Closing“). Um vor diesem Hintergrund eine transparente und im Zeitverlauf vergleichbare Darstellung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu gewährleisten, ist die nachstehende Konzern-Lageberichterstattung in Bezug auf die operativen Vergleichsgrößen ab diesem Zeitpunkt um die verbleibenden Geschäftsaktivitäten im Großhandel bereinigt sowie die Vorjahresangaben entsprechend angepasst worden. Eine Darstellung der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung ist in der Tabelle auf Seite 10 abgebildet, die berichteten Angaben sind in weiteren Erläuterungen im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss auf Seite 23 dargestellt sowie eine Überleitung in den weiteren Erläuterungen auf Seite 40. Zudem sind in der Berichterstattung des Segments Aftermarket die Geschäftsaktivitäten des Großhandelsgeschäfts seit Beginn des Geschäftsjahres 2018/2019 nicht länger als Bestandteil berücksichtigt. Die Vorjahresangaben sind in der

Segmentberichterstattung angepasst worden. Zu näheren Angaben wird in diesem Zusammenhang auf die weiteren Erläuterungen auf Seite 35 verwiesen.

Im ersten Halbjahr des HELLA Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni bis 30. November 2018) ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 7,3% gestiegen. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte (-0,4 Prozentpunkte) sowie von Portfolioeffekten (-4,1 Prozentpunkte) erhöhte sich der berichtete Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 2,8% auf 3.550 Mio. Euro (Vorjahr: 3.452 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist der währungs- und portfoliobereinigte Konzernumsatz um 4,3% gewachsen. Unter Berücksichtigung negativer Wechselkurseffekte (-0,1 Prozentpunkte) sowie von Portfolioeffekten (-7,5 Prozentpunkte) hat sich der berichtete Konzernumsatz infolge der Veräußerung der Großhandelsgesellschaften FTZ und Inter-Team im zweiten Quartal um 3,3% auf 1.763 Mio.

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns in Mio. € (berichtetes sowie währungs- und portfoliobereinigtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten sechs Monate

2016/2017	3.198 (1,2%; 2,4 %)
2017/2018	3.452 (8,0%; 9,3 %)
2018/2019	3.550 (2,8%; 7,3 %)

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung*

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsatzerlöse	3.529	+6,9 %	3.301	1.742	+4,2 %	1.672
Kosten des Umsatzes	-2.542		-2.390	-1.256		-1.208
Bruttogewinn	987	+8,3 %	912	486	4,8 %	464
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	28,0 %		27,6 %	27,9 %		27,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-340		-305	-172		-158
Vertriebskosten	-257		-241	-106		-102
Verwaltungsaufwendungen	-121		-112	-61		-58
Andere Erträge und Aufwendungen	8		10	0		3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25		23	15		12
Übrige Beteiligungserträge	0		0	0		0
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	302	+5,5 %	286	162	+0,4 %	161
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum Umsatz	8,6 %		8,7 %	9,3 %		9,7 %
Berichtetes operatives Ergebnis (EBIT)	537	+85,4 %	290	398	+139 %	166
Berichtetes EBIT im Verhältnis zum berichteten Umsatz	15,1 %		8,4 %	22,6 %		9,1 %

* Um vor dem Hintergrund der Veräußerung des Großhandelsgeschäftes eine transparente und im Zeitverlauf vergleichbare Darstellung zu gewährleisten, ist die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung in Bezug auf die operativen Vergleichsgrößen bereinigt sowie Vorjahresangaben angepasst worden. Für weitere Informationen wird auf die weiteren Erläuterungen ab Seite 35 in diesem Halbjahresbericht verwiesen

Euro reduziert (Vorjahr: 1.823 Mio. Euro). Sowohl im ersten Halbjahr als auch im zweiten Quartal hat vor allem das Automotive-Segment die Umsatzentwicklung des Unternehmens unterstützt.

In der Berichtsperiode haben sich die Regionen Deutschland, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Europa ohne Deutschland positiv entwickelt. So erhöhte sich der Umsatz in Deutschland um 8,8 % auf 1.194 Mio. Euro (Vorjahr: 1.097 Mio. Euro) sowie in Nord-, Mittel- und Südamerika um 11,6 % auf 655 Mio. Euro (Vorjahr: 587 Mio. Euro). In Europa ohne Deutschland stieg der Umsatz im Halbjahreszeitraum um 5,9 % auf 1.104 Mio. Euro (Vorjahr: 1.042 Mio. Euro). In der Region Asien/Pazifik/Rest lag der Umsatz mit 576 Mio. Euro geringfügig über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 575 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die sich abschwächende Entwicklung im chinesischen Automobilmarkt im zweiten Quartal zurückzuführen. In der Folge ist der Umsatz in der Region Asien/Pazifik/Rest der Welt im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % zurückgegangen, während

die Region Nord-, Mittel- und Südamerika auch im zweiten Quartal eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnet hat (+16,6 %). In Deutschland ist der Umsatz im zweiten Quartal um 3,4 % gestiegen, in Europa ohne Deutschland um 3,9 %.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 ist das um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des HELLA Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % auf 302 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 286 Mio. Euro). Damit liegt die bereinigte Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) bei 8,6 % (Vorjahr: 8,7 %). Unterstützt wurde das Ergebnis im ersten Geschäftshalbjahr von einer verbesserten Bruttogewinnmarge. Demgegenüber haben unter anderem höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung das Ergebnis des Unternehmens reduziert. Im zweiten Quartal liegt das bereinigte EBIT mit 162 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 161 Mio. Euro). Folglich reduziert sich die bereinigte EBIT-Marge auf 9,3 % (Vorjahr: 9,7 %).

Regionale Marktabdeckung nach Kunden 2018/2019

	2018/2019		2017/2018*	
	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)
Deutschland	1.194	34 %	1.097	33 %
Europa ohne Deutschland	1.104	31 %	1.042	32 %
Nord-, Mittel- und Südamerika	655	19 %	587	18 %
Asien/Pazifik/Rest der Welt	576	16 %	575	17 %
Konzernumsatz	3.529	100 %	3.301	100 %

* Vorjahresangaben wurden aufgrund einer präzisierten regionalen Darstellung angepasst.

Im Halbjahreszeitraum ist das operative Ergebnis des Unternehmens um Restrukturierungsmaßnahmen (2 Mio. Euro) sowie um die Erträge (255 Mio. Euro) und Aufwendungen (19 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der Veräußerung der Geschäftsaktivitäten im Großhandel bereinigt worden. Im Vorjahr sind Bereinigungen um Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 3 Mio. Euro im Halbjahreszeitraum erfolgt. Entsprechend erhöhte sich unter Berücksichtigung insbesondere der Veräußerung der Großhandelsaktivitäten das berichtete operative Ergebnis (EBIT) auf 537 Mio. Euro (Vorjahr: 290 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal auf 398 Mio. Euro (Vorjahr: 166 Mio. Euro). Die berichtete EBIT-Marge liegt in der Berichtsperiode demnach bei 15,1 % (Vorjahr: 8,4 %) und im zweiten Quartal bei 22,6 % (Vorjahr: 9,1 %).

Der Bruttogewinn verbesserte sich im Halbjahreszeitraum um 8,3% auf 987 Mio. Euro (Vorjahr: 912 Mio. Euro). Im Verhältnis zum Umsatz liegt die Bruttogewinnmarge damit bei 28,0% (Vorjahr: 27,6%). Gestiegene Material- und Personalkosten konnten im ersten Geschäftshalbjahr 2018/2019 durch höhere Produktionsvolumina, insbesondere im Automotive-Segment kompensiert werden. Dagegen hatten im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres höhere Kosten für Material und Personal aufgrund des niedrigeren Umsatzwachstums einen größeren Einfluss auf den Bruttogewinn, sodass sich dieser im Vergleich zum zweiten Vorjahresquartal um 4,8% auf 486 Mio. Euro erhöht hat (Vorjahr: 464 Mio. Euro), entsprechend einer Bruttogewinnmarge von 27,9 % (Vorjahr: 27,7 %). Im Bruttogewinn sind in der Berichtsperiode Bereinigungen in Höhe von 1 Mio. Euro vorgenommen worden (Vorjahr: 1 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) sind im Berichtszeitraum auf 340 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 305 Mio. Euro). Dies entspricht einer F&E-Quote in Höhe von 9,6 % (Vorjahr: 9,2 %). Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres betragen die Investitionen in Forschung und Entwicklung 172 Mio. Euro (Vorjahr: 158 Mio. Euro), die F&E-Quote erhöht sich damit auf 9,9 % (Vorjahr: 9,5 %). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind nach wie vor insbesondere zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends geleistet worden. Hier sind die Trends Autonomes Fahren, Effizienz und Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung besonders relevant. Weitere Aufwendungen fielen zur Vorbereitung und Durchführung von Produktionsanläufen sowie zum weiteren Ausbau der internationalen Entwicklungskapazitäten an.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge haben sich im Berichtszeitraum verglichen mit dem Vorjahr auf 370 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 343 Mio. Euro). Das Verhältnis dieser Aufwendungen zum Umsatz liegt folglich bei 10,5 % (Vorjahr: 10,4 %). Im zweiten Quartal stiegen die Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie der Saldo anderer Aufwendungen und Erträge auf 167 Mio. Euro (Vorjahr: 156 Mio. Euro); ihre Quote zum Umsatz beläuft sich damit auf 9,6 % (Vorjahr: 9,3 %). In den Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie im Saldo anderer Aufwendungen und Erträge sind im Berichtszeitraum Bereinigungen in Höhe von 232 Mio. Euro erfolgt (Vorjahr: 2 Mio. Euro).

Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom portfoliobereinigten Umsatz) für die ersten sechs Monate

2016/2017	268 (8,4%)
2017/2018	286 (8,7%)
2018/2019	302 (8,6%)

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures erhöhten sich im Geschäftshalbjahr auf 25 Mio. Euro (Vorjahr: 23 Mio. Euro). Folglich steigt der Beitrag der Joint Ventures zum konzernweiten bereinigten EBIT leicht auf 8,4% (Vorjahr: 8,2%). Im zweiten Quartal lagen die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures bei 15 Mio. Euro (Vorjahr: 12 Mio. Euro), entsprechend einem Ergebnisbeitrag in Höhe von 9,2% (Vorjahr: 7,4%).

Das Nettofinanzergebnis liegt nach sechs Monaten bei -25 Mio. Euro (Vorjahr: -23 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal bei -13 Mio. Euro (Vorjahr: -11 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Ertragssteuern belaufen sich im Halbjahreszeitraum auf 68 Mio. Euro (Vorjahr: 68 Mio. Euro) sowie auf 37 Mio. Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 40 Mio. Euro).

Das Ergebnis der Periode steigt demnach unter Berücksichtigung der Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung der Großhandelsaktivitäten auf 444 Mio. Euro (Vorjahr: 199 Mio. Euro) bzw. auf 348 Mio. Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 116 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie steigt folglich auf 3,99 Euro im ersten Halbjahr (Vorjahr: 1,78 Euro) sowie auf 3,13 Euro im zweiten Quartal (Vorjahr: 1,04 Euro).

Finanzlage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 sank der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verglichen zum Vorjahreszeitraum um 18 Mio. Euro auf 344 Mio. Euro. Treiber für diese Entwicklung waren vor allem Abfindungszahlungen im Zusammenhang mit der Beendigung der Produktionstätigkeiten eines Werks in Australien sowie höhere Steuerzahlungen.

Der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit sank im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 um 22 Mio. Euro auf 139 Mio. Euro verglichen zum zweiten Quartal des Vorjahres.

Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres sanken die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Auszahlung für den Erwerb von Unternehmensanteilen oder Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen und Wertpapieren um 47 Mio. Euro auf 241 Mio. Euro (Vorjahr: 289 Mio. Euro). Sie umfassten erstens Investitionen in den nachhaltigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes, den HELLA weiter vorangetrieben hat. Zweitens beinhalteten diese Investitionen überwiegend Erhaltungsinvestitionen für Gebäude, Maschinen, Anlagen und anderes Equipment. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen. Die bisher von HELLA getätigten Investitionen in kundenspezifische

Werkzeuge, die im Anlagevermögen des Konzerns ausgewiesen wurden, werden mit der Anwendung des IFRS 15 bis zu ihrer Veräußerung nunmehr in den Vorräten ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden diesbezüglich nicht angepasst.

Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 auf 152 Mio. Euro (Vorjahr: 108 Mio. Euro). Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist im Berichtszeitraum um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolio-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts in Höhe von 5 Mio. Euro bereinigt worden (Vorjahr: 34 Mio. Euro für Restrukturierungsmaßnahmen und Rechtsangelegenheiten sowie Portfolio-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts).

Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse verbesserte sich der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Halbjahr demnach auf 147 Mio. Euro (Vorjahr: 73 Mio. Euro).

Verglichen mit dem zweiten Quartal des Vorjahres stieg der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf 93 Mio. Euro an (Vorjahr: 57 Mio. Euro). Entsprechend verbesserte sich der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Quartalsvergleich auf 91 Mio. Euro (Vorjahr: 27 Mio. Euro).

Aus dem Verkauf der Großhandelsgesellschaften FTZ und Inter-Team wurden in Summe Einzahlungen in Höhe von rund 396 Mio. Euro vereinnahmt. Zu weiteren detaillierten Informationen wird auf Seite 49 in den weiteren Erläuterungen verwiesen.

Die auf der Hauptversammlung am 28. September 2018 beschlossene Dividende in Höhe von 1,05 Euro je Aktie betrug insgesamt 117 Mio. Euro und wurde vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet.

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 135 Mio. Euro ab (Vorjahr: 418 Mio. Euro). Die Nettokreditabnahme betrug 14 Mio. Euro (Vorjahr: 5 Mio. Euro). Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtsjahr 219 Mio. Euro aus Wertpapieren abgeflossen (Vorjahr: 31 Mio. Euro). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können. Die entsprechenden Zahlungen wurden im Vorjahr noch in

den Finanzierungstätigkeiten berichtet, werden nunmehr jedoch als Bestandteil der Investitionstätigkeiten ausgewiesen.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahresende um 124 Mio. Euro auf 812 Mio. Euro erhöht (31. Mai 2018: 688 Mio. Euro). Ein wesentlicher Teil der bilanziell ausgewiesenen Erhöhung ist auf Zahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts zurückzuführen. Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 546 Mio. Euro (31. Mai 2018: 333 Mio. Euro), erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.359 Mio. Euro (31. Mai 2018: 1.021 Mio. Euro). Auf dieser Basis ist HELLA in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg um 326 Mio. Euro auf 6.247 Mio. Euro (31. Mai 2018: 5.921 Mio. Euro) an. Die Eigenkapitalquote betrug 45% und befindet sich damit über dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Mai 2018 (42%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 57%.

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden stiegen aufgrund der zusätzlichen Bilanzierung von Operating-Leasing-Verträgen in Höhe von rund 135 Mio. Euro gemäß IFRS 16 um 157 Mio. Euro auf 1.365 Mio. Euro (31. Mai 2018: 1.208 Mio. Euro). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden sanken insgesamt um 181 Mio. Euro auf 6 Mio. Euro (31. Mai 2018: 187 Mio. Euro).

Am 6. September 2018 hat die Agentur Moody's das Rating von HELLA auf Baa1 mit stabilem Ausblick hochgestuft.

Personal

Zum Halbjahresstichtag 30. November 2018 beschäftigte HELLA weltweit eine Stammebelegschaft von 39.498 Mitarbeitern. Damit liegt die Zahl der Beschäftigten weitestgehend auf dem Niveau des Vorjahresstichtages (Vorjahr: 39.523 Beschäftigte). Beeinflusst wurde die Entwicklung des weltweiten Stammpersonals vor allem durch die Veräußerung der beiden wesentlichen Großhandelsgesellschaften FTZ und Inter-Team. In den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Produktion erfolgte ein Ausbau der weltweiten Personalressourcen.

Mit Blick auf das Stammpersonal nach Regionen hat sich zum Halbjahresstichtag die Mitarbeiterzahl in der Region Europa ohne Deutschland aufgrund der Veräußerung beider Großhandelsgesellschaften in Dänemark und Polen um 7,3% auf 15.205 Beschäftigte reduziert (Vorjahr: 16.411 Beschäftigte). In Deutschland liegt die Mitarbeiterzahl zum Stichtag mit 9.912 Beschäftigten 1,8% über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 9.739 Beschäftigte). Der sowohl prozentual als auch absolut gesehen größte Personalaufbau erfolgte in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika. Hier erhöhte sich die Personalzahl um 11,1% auf 7.823 Beschäftigte (Vorjahr: 7.043 Beschäftigte). Zudem stieg in Asien/Pazifik/Rest der Welt die Mitarbeiterzahl um 3,6% auf 6.558 Beschäftigte (Vorjahr: 6.330 Beschäftigte).

Stammebelegschaft im HELLA Konzern (jeweils 30. November)

2016	35.257 (+7,7 %)
2017	39.523 (+12,1 %)
2018	39.498 (-0,1 %)

Weitere Ereignisse im zweiten Quartal

AUSSTIEG AUS DEM GROSSHANDELSGESCHÄFT

- HELLA hat sich von der norwegischen Großhandelsgesellschaft Hellanor getrennt ("Signing") und damit den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. So ist am 10. Dezember 2018 die norwegische Gesellschaft Hellanor A/S an die AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA veräußert worden ("Closing"). Bereits am 3. September 2018 hatte HELLA die beiden wesentlichen dänischen und polnischen Großhandelsgesellschaften FTZ und Inter-Team an den schwedischen Großhändler Mekonomen übertragen.

UNTERNEHMENS-RATING HOCHGESTUFT

- Moody's Investors Services (Moody's) hat das Rating von HELLA auf Baa1 mit stabilem Ausblick angehoben. Ausschlaggebend für diese Verbesserung der Unternehmensbewertung war unter anderem die positive Entwicklung wesentlicher Finanzindikatoren. Zudem berücksichtigt sie die führende Position des Unternehmens in den Bereichen automobiler Lichttechnik und Elektronik sowie das breit aufgestellte Geschäftsmodell.

HELLA UND FAURECIA ARBEITEN ZUSAMMEN

- Die beiden Automobilzulieferer HELLA und Faurecia haben im November 2018 beschlossen, eine strategische Partnerschaft im Bereich der Fahrzeuginnenraumbeleuchtung einzugehen. Dabei arbeiten die Unternehmen gemeinsam an innovativen Lichtlösungen für den Fahrzeuginnenraum der Zukunft. Faurecia bringt hierbei seine Kompetenz als Komplettsystem-Integrator für Fahrzeuginnenräume ein, HELLA liefert innovative Produkte im Bereich der Innenbeleuchtung. Bereits im Oktober 2018 haben Faurecia und HELLA anlässlich der Paris Motor Show ein erstes gemeinsames Konzept für den Fahrzeuginnenraum der Zukunft präsentiert.

ERWEITERUNG DER HELLA GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Seit dem 1. Oktober 2018 ist Dr. Nicole Schneider neue Geschäftsführerin Personal der HELLA GmbH & Co. KGaA. Nicole Schneider leitet bereits seit Anfang 2016 das weltweite Personalmanagement bei HELLA. Zuvor war die promovierte Chemikerin über 16 Jahre lang in der Unternehmensberatung tätig, zuletzt in führender Funktion im Personalbereich.

Geschäftsentwicklung der Segmente

Automotive

- ▶ **Berichteter Segmentumsatz steigt im ersten Halbjahr um 8,1% auf 2.864 Mio. Euro**
- ▶ **Umsatzplus wird durch gestiegene Nachfrage nach Lichtsystemen und Elektronikkomponenten getragen**
- ▶ **Bereinigtes operatives Ergebnis steigt auf 244 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 8,5%**
- ▶ **Im zweiten Quartal steigt der berichtete Segmentumsatz des Automotive-Segments um 5,3%; die bereinigte EBIT-Marge sinkt auf 9,3%**

Im Segment Automotive ist der berichtete Segmentumsatz im ersten Halbjahr um 8,1% auf 2.864 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 2.650 Mio. Euro). Dieses Umsatzplus resultiert vor allem aus Produktionsneuanläufen sowie weiterhin hohen Produktionsvolumina durch die Nachfrage nach innovativen Lichtsystemen und Elektroniklösungen, insbesondere im Bereich der Fahrerassistenzsysteme sowie des Energiemanagements. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist der berichtete Umsatz des Automotive-Segments um 5,3% auf 1.481 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 1.406 Mio. Euro). Ursächlich für diese im Vergleich zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres geringere Wachstumsdynamik im Automotive-Segment ist im Wesentlichen die niedrige Nachfrage im chinesischen Markt, die vor allem zum Ende des zweiten Quartals hin zurückgegangen ist.

In der Berichtsperiode hat sich das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des Segments auf 244 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 238 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge des ersten Geschäftshalbjahres liegt damit bei 8,5% (Vorjahr: 9,0%). Folglich liegt das berichtete operative Ergebnis (EBIT) unter Berücksichtigung von Restrukturierungsmaßnahmen ebenfalls bei 244 Mio. Euro (Vorjahr: 236 Mio. Euro),

entsprechend einer berichteten EBIT-Marge in Höhe von ebenfalls 8,5% (Vorjahr: 8,9%). Im Berichtszeitraum ist die Profitabilität des Automotive-Segments zunächst durch den höheren Umsatz und die damit verbundenen höheren Produktionsvolumina unterstützt worden. Diese haben zu einer Verbesserung der Bruttogewinnmarge geführt und gestiegene Material- und Personalkosten kompensiert.

Im zweiten Quartal haben dagegen das geringere Umsatzwachstum, das zu einer niedrigeren Bruttogewinnmarge geführt hat, höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie gestiegene Kosten für Material und Personal die Profitabilität des Automotive Segments belastet. So ist im zweiten Quartal das bereinigte EBIT des Segments gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,6% auf 138 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 147 Mio. Euro), entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von 9,3% (Vorjahr: 10,4%). Unter Berücksichtigung von Restrukturierungsaufwendungen hat sich das berichtete EBIT des Automotive-Segments um 5,2% auf 138 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 146 Mio. Euro); die berichtete EBIT-Marge liegt folglich bei ebenfalls 9,3% (Vorjahr: 10,4%).

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsätze mit Konzernfremden	2.841		2.623	1.470		1.397
Intersegmentumsätze	23		27	11		10
Segmentumsatz	2.864	+8,1%	2.650	1.481	+5,3%	1.406
Kosten des Umsatzes	-2.126		-1.974	-1.095		-1.031
Bruttogewinn	738	+9,2%	676	385	+2,8%	375
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,8%		25,5%	26,0%		26,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-323		-289	-163		-151
Vertriebskosten	-102		-91	-49		-48
Verwaltungsaufwendungen	-101		-93	-54		-48
Andere Erträge und Aufwendungen	10		14	5		8
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	21		19	14		10
Operatives Ergebnis (EBIT)	244	+3,2%	236	138	-5,2%	146
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	8,5%		8,9%	9,3%		10,4%
Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	244	+2,7%	238	138	-5,6%	147
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	8,5%		9,0%	9,3%		10,4%

Aftermarket

- ▶ **Umsatz im Aftermarket wächst ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes in erster Geschäftsjahreshälfte um 4,5% auf 336 Mio. Euro**
- ▶ **Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung trägt Umsatzwachstum**
- ▶ **Bereinigtes EBIT des Segments mit 25 Mio. Euro auf Vorjahresniveau; bereinigte EBIT-Marge liegt bei 7,6%**
- ▶ **Im zweiten Quartal wächst der Umsatz um 2,1%; die bereinigte EBIT-Marge sinkt auf 6,7%**

Aufgrund der Veräußerung der wesentlichen Großhandels-gesellschaften FTZ und Inter-Team werden die Geschäftsaktivitäten im Großhandel beginnend mit dem Geschäftsjahr 2018/2019 nicht mehr dem Segment Aftermarket zugeordnet. Im Segment Aftermarket ist der berichtete Segmentumsatz im ersten Geschäftshalbjahr demnach um 4,5% auf 336 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 321 Mio. Euro). In der Berichtsperiode hat insbesondere das Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung die Umsatzentwicklung des Aftermarket-Segments unterstützt. Dieses legte unter anderem durch eine hohe Nachfrage nach Abgastestgeräten infolge der zum 1. Januar 2018 in Deutschland in Kraft getretenen Abgasuntersuchungs-Richtlinie sowie nach Scheinwerfereinstellgeräten zu. Zusätzlich hat sich im ersten Quartal zunächst auch das freie Ersatzteilgeschäft positiv entwickelt und zum Umsatzplus des Segments beigetragen. Im zweiten Quartal wurde das Geschäft jedoch unter anderem durch die derzeitige schwache Markt- bzw. Wirtschaftsentwicklung in der Türkei sowie im Mittleren Osten gemindert. In der Folge fiel das Umsatzwachstum des Segments im zweiten Quartal mit 2,1% auf 162 Mio. Euro etwas geringer aus als im ersten Quartal (Vorjahr: 158 Mio. Euro).

Im ersten Geschäftshalbjahr hat das bereinigte EBIT des Aftermarket-Segments mit 25 Mio. Euro das Vorjahresniveau gehalten (Vorjahr: 25 Mio. Euro), sodass die bereinigte EBIT-Marge bei 7,6% liegt (Vorjahr: 7,7%). Unterstützt wurde das Ergebnis des Aftermarket-Segments im ersten Halbjahr von einer verbesserten Bruttogewinnmarge. Jedoch haben sich unter anderem erhöhte Vertriebskosten infolge des gestiegenen Umsatzes reduzierend auf das Segmentergebnis ausgewirkt. So lag das bereinigte operative Ergebnis des Segments im zweiten Quartal mit 11 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 11 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge reduziert sich entsprechend auf 6,7% (Vorjahr: 7,1%).

In der Berichtsperiode sind im Aftermarket-Segment Bereinigungen für Restrukturierungsmaßnahmen insbesondere nach dem Verkauf der Großhandelsaktivitäten in Höhe von 9 Mio. Euro erfolgt. Im Vorjahr sind keine Bereinigungen vorgenommen worden. Daher reduziert sich das berichtete EBIT des Segments im Halbjahreszeitraum auf 16 Mio. Euro (Vorjahr: 25 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal auf 2 Mio. Euro (Vorjahr: 11 Mio. Euro). Die berichtete EBIT-Marge liegt in der Berichtsperiode bei 4,8% (Vorjahr: 7,7%) sowie im Quartalsvergleich bei 1,3% (Vorjahr: 7,1%).

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November*			2. Quartal 1. September bis 30. November*		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsätze mit Konzernfremden	335		320	161		158
Intersegmentumsätze	1		1	1		1
Segmentumsatz	336	+4,5%	321	162	+2,1%	158
Kosten des Umsatzes	-217		-210	-104		-103
Bruttogewinn	119	+7,0%	111	58	+5,3%	55
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	35,5%		34,6%	35,9%		34,8%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7		-7	-4		-3
Vertriebskosten	-92		-78	-49		-39
Verwaltungsaufwendungen	-12		-10	-6		-5
Andere Erträge und Aufwendungen	4		5	2		2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	4		4	1		2
Operatives Ergebnis (EBIT)	16	-34,9%	25	2	-81,7%	11
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	4,8%		7,7%	1,3%		7,1%
Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	25	+3,1%	25	11	-4,2%	11
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	7,6%		7,7%	6,7%		7,1%

* ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes. Zu weiteren Informationen verweisen wir auf die weiteren Erläuterungen.

Special Applications

- **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications reduziert sich im Berichtszeitraum um 3,7% auf 204 Mio. Euro**
- **Positive Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Trailer**
- **Bereinigtes Ergebnis steigt um 14,3% auf 27 Mio. Euro, bereinigte EBIT-Marge erhöht sich auf 13,3%**
- **Im zweiten Quartal sinkt der berichtete Umsatz um 7,7%; die bereinigte EBIT-Marge steigt im Quartalsvergleich auf 13,8%**

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2018/2019 reduzierte sich der berichtete Segmentumsatz im Segment Special Applications um 3,7% auf 204 Mio. Euro (Vorjahr: 211 Mio. Euro). In diesem Zeitraum hat insbesondere eine positive Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie mit Zubehör für Trailer die Umsatzentwicklung des Segmentes gestützt. Der Umsatzrückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode ist auf die Schließung des Produktionsstandortes Australien zurückzuführen. Im zweiten Quartal hat sich der Umsatz trotz einer weiterhin positiven Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie mit Zubehör für Trailer aufgrund der Schließung des Standortes Australien gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,7% auf 103 Mio. Euro (Vorjahr: 112 Mio. Euro) reduziert.

Ohne Berücksichtigung der Effekte aus der Schließung des Produktionsstandortes Australien wären die Umsätze des Segments im Berichtszeitraum um 6,2% auf 198 Mio. Euro (Vorjahr: 187 Mio. Euro) sowie im zweiten Quartal um 4,2% auf 104 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 99 Mio. Euro).

Die Profitabilität des Segmentes Special Applications hat sich im Berichtszeitraum dagegen insgesamt verbessert. So ist das bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) des Segmentes um 14,3% auf 27 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 24 Mio. Euro), sodass sich die bereinigte EBIT-Marge im ersten Geschäftshalbjahr 2018/2019 auf 13,3% erhöht (Vorjahr: 11,2%). Ursächlich hierfür ist unter anderem eine positive

Ergebnisentwicklung im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. So verbesserte sich in diesem Zeitraum das bereinigte Segmentergebnis um 7 Mio. Euro auf 14 Mio. Euro (Vorjahr: 8 Mio. Euro), entsprechend einer gestiegenen bereinigten Ergebnismarge in Höhe von 13,8% (Vorjahr: 6,9%). Diese Verbesserung der Profitabilität ist zum einen auf das höhere Umsatzwachstum im Kerngeschäft des Segmentes zurückzuführen. Zum anderen ist das operative Segmentergebnis im zweiten Quartal des vorherigen Geschäftshalbjahres durch Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Standortes Australien gemindert worden. Zuvor hatte sich noch im ersten Quartal des derzeit laufenden Geschäftsjahres das EBIT des Segments aufgrund positiver Sondereffekte im Vorjahresquartal reduziert, einerseits überproportionale Abrufe am Produktionsstandort Australien (1 Mio. Euro) sowie andererseits weitere positive Einmaleffekte (3 Mio. Euro). Im Berichtszeitraum sind keine Bereinigungen im Segmentergebnis erfolgt. Demnach entspricht das berichtete Ergebnis dem bereinigten Ergebnis des Segments.

Das Segmentergebnis hätte sich ohne Einflüsse durch den Standort Australien im ersten Geschäftshalbjahr um 17,1% auf 27 Mio. Euro verbessert (Vorjahr: 23 Mio. Euro), entsprechend einer EBIT-Marge von 13,7% (Vorjahr: 12,5%). Im zweiten Quartal läge das Ergebnis bei 15 Mio. Euro (Vorjahr: 11 Mio. Euro) sowie die EBIT-Marge bei 14,6% (Vorjahr: 10,6%).

in Mio. €	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November			2. Quartal 1. September bis 30. November		
	2018/2019	+/-	2017/2018	2018/2019	+/-	2017/2018
Umsätze mit Konzernfremden	199		205	101		109
Intersegmentumsätze	4		6	2		3
Segmentumsatz	204	-3,7%	211	103	-7,7%	112
Kosten des Umsatzes	-123		-137	-62		-78
Bruttogewinn	81	+8,6%	75	41	+23,8%	33
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	39,8%		35,3%	40,1%		29,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9		-9	-5		-4
Vertriebskosten	-31		-29	-16		-15
Verwaltungsaufwendungen	-16		-14	-8		-8
Andere Erträge und Aufwendungen	2		2	2		1
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0	0		0
Operatives Ergebnis (EBIT)	27	+14,3%	24	14	+84,1%	8
Operatives Ergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	13,3%		11,2%	13,8%		6,9%
Operatives Ergebnis nach Bereinigungen im Segmentergebnis (bereinigtes EBIT)	27	+14,3%	24	14	+84,1%	8
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) im Verhältnis zum Umsatz	13,3%		11,2%	13,8%		6,9%

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2017/2018 verwiesen.

Prognosebericht

- ▶ **Wirtschaftsausblick trübt sich laut IWF-Angaben ein und weist auf weitere Abschwächung hin**
- ▶ **Branchenausblick geht nach Korrekturen im Laufe des Geschäftsjahres nunmehr von einem Rückgang der Fahrzeugproduktion um 1,4% aus**
- ▶ **Für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 bestätigt HELLA die bisherige Prognose und erwartet derzeit ein Wachstum des währungs- und portfoliobereinigten Umsatzes am unteren Ende sowie des um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigten EBIT in der unteren Hälfte der gegebenen Prognosebandbreite**

Wirtschaftsausblick

Der Internationale Währungsfonds hat im Oktober 2018 gegenüber der Juli-Prognose seinen Wirtschaftsausblick für das derzeit laufende Kalenderjahr 2019 um 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwartet demnach ein geringeres Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,7%. Damit betont der IWF unterschiedliche makroökonomische Risiken, die sich in letzter Zeit weiter verschärft haben und negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Weltkonjunktur haben können. So verweist der Internationale Währungsfonds insbesondere auf das Risiko infolge von Handelskonflikten; weitere Risiken sieht der IWF im hohen Schuldenstand mehrerer Länder sowie in einem möglichen Auslaufen der expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und der US-amerikanischen Notenbank Fed. In der Folge hat der Internationale Währungsfonds den Wirtschaftsausblick auch für wesentliche HELLA Kernmärkte gegenüber seiner Juli-Prognose reduziert. Für Deutschland hat der IWF den Ausblick um 0,2 Prozentpunkte auf 1,9% gesenkt. Mit Blick auf die chinesische Volkswirtschaft wird für 2019 ein Wachstum von 6,2% erwartet. Dies liegt ebenfalls 0,2 Prozentpunkte unter der Juli-Prognose. Auch für die USA hat der IWF seine Prognose um 0,2 Prozentpunkte auf 2,5% reduziert. Lediglich für die Eurozone wird weiterhin ein Wachstum in Höhe von 1,9% erwartet.

Branchenausblick

Im Vergleich zum im HELLA Geschäftsbericht 2017/2018 dargestellten Branchenausblick haben sich die Prognosen in Bezug auf die weitere Entwicklung der Automobilkonjunktur deutlich eingetrübt. So ging das Marktforschungsinstitut IHS im August 2018 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Geschäftsberichtes für den Zeitraum des HELLA Geschäftsjahres 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019) noch von einem Wachstum der weltweiten Fahrzeugproduktionen in Höhe von 2,7% aus. Demgegenüber wird auf Basis des zuletzt im Dezember 2018 aktualisierten IHS Light Vehicle Production Forecast nun ein Rückgang der Fahrzeugproduktion um 1,4% auf 94,7 Mio. Einheiten (Vorjahr: 96,0 Mio. Einheiten) erwartet.

Mit Blick auf die Zahl der Neuproduktionen in Europa ohne Deutschland wird ein Rückgang um 0,5% auf 16,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 16,7 Mio. Einheiten) erwartet. Für den selektiven deutschen Markt wird ein Rückgang um 9,0% auf 5,2 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 5,7 Mio. Einheiten). In Asien/Pazifik/Rest der Welt wird die Zahl der Fahrzeugproduktionen laut IHS um 1,5% auf 50,5 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 51,3 Mio. Einheiten). Ursächlich hierfür sind vor allem rückläufige Produktionszahlen auf dem chinesischen Einzelmarkt in Höhe von 4,1% auf 26,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 28,1 Mio. Einheiten). Teilweise kompensiert wird der allgemeine Branchenausblick durch die Region Nord-, Mittel- und

Südamerika, für die das Marktforschungsinstitut IHS im Geschäftsjahr 2018/2019 eine Zunahme der Fahrzeugproduktionen um 2,0% auf 20,7 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 20,3 Mio. Einheiten). In diesem Zeitraum entwickelt sich auch der selektive US-amerikanische Markt voraussichtlich positiv; hier steigen die Neuproduktionen schätzungsweise um 1,8% auf 11,1 Mio. Einheiten (Vorjahr: 10,9 Mio. Einheiten).

Unternehmensausblick

Für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2018/2019 (1. Juni 2018 bis 31. Mai 2019) erwartet der HELLA Konzern aus heutiger Sicht trotz der Herausforderungen eines sich abschwächenden Marktumfelds, das unter anderem durch den deutlichen Nachfragerückgang im chinesischen Automobilmarkt, Volatilitäten im Zusammenhang mit dem neuen Abgastestverfahren WLTP sowie weitere Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld beeinflusst wird, weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung und hält an der bisherigen Prognose fest. Unter der Annahme, dass es in der zweiten Geschäftsjahreshälfte zu keinen zusätzlichen Abschwächungen des Automobilmarktes kommen wird, geht HELLA derzeit davon aus, dass das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum am unteren Ende sowie der Anstieg des um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes EBIT) in der unteren Hälfte der gegebenen Prognosebandbreite von 5% bis 10% liegen wird. Im Hinblick auf die um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte EBIT-Marge wird weiterhin ein Wert in etwa auf Vorjahresniveau erwartet.

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2018/2019	2017/2018*	2018/2019	2017/2018*
Umsatzerlöse	3.550.064	3.452.336	1.763.382	1.823.093
Kosten des Umsatzes	-2.553.116	-2.492.686	-1.267.205	-1.310.527
Bruttogewinn	996.948	959.650	496.177	512.566
Forschungs- und Entwicklungskosten	-340.117	-305.334	-172.170	-158.368
Vertriebskosten	-276.289	-284.631	-123.975	-145.045
Verwaltungsaufwendungen	-126.511	-111.625	-66.720	-57.666
Andere Erträge und Aufwendungen	257.084	7.916	250.195	2.849
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25.457	23.467	14.876	11.927
Übrige Beteiligungserträge	225	60	0	60
Operatives Ergebnis (EBIT)	536.796	289.503	398.384	166.323
Finanzerträge	8.501	22.068	90	5.501
Finanzaufwendungen	-33.529	-44.937	-13.566	-16.471
Nettofinanzergebnis	-25.028	-22.869	-13.476	-10.970
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	511.767	266.634	384.907	155.353
Ertragsteuern	-68.208	-67.992	-36.718	-39.615
Ergebnis der Periode	443.559	198.642	348.189	115.738
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	443.388	197.944	347.911	115.335
den nicht beherrschenden Anteilen	172	699	278	402
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	3,99	1,78	3,13	1,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	3,99	1,78	3,13	1,04

* Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurden angepasst. Vgl. Kapitel 05 für weitere Informationen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nachsteuerliche Betrachtung) der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Juni bis 30. November		2. Quartal 1. September bis 30. November	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018
Ergebnis der Periode	443.559	198.642	348.189	115.738
Währungsumrechnungsdifferenzen	-27.223	-34.976	10.986	-8.684
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-27.457	-34.976	10.752	-8.684
in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	234	0	234	0
Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	6.209	-1.042	-525	-3.774
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	7.790	-9.989	3.987	-1.249
in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-1.582	8.947	-4.511	-2.525
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-	1.749	-	2.578
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-	1.453	-	2.870
in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-	296	-	-292
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten	-89	-	-1.118	-
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-714	-	-2.259	-
in die Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	625	-	1.141	-
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unter- nehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-4.801	-4.585	-6.244	2.079
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können	-21.103	-34.269	9.344	-9.879
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.238	-3.724	2.740	-2.919
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unter- nehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	0	0	-5	0
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.238	-3.724	2.740	-2.919
Sonstiges Ergebnis der Periode	-19.866	-37.993	12.084	-12.798
Gesamtergebnis der Periode	423.694	160.649	360.273	102.939
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	423.710	160.297	359.695	102.770
den nicht beherrschenden Anteilen	-16	352	578	169

Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. November 2018	31. Mai 2018	30. November 2017
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	812.494	688.187	398.116
Finanzielle Vermögenswerte	546.425	332.934	349.549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.120.673	1.166.571	1.177.695
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	162.242	148.972	162.930
Vorräte	959.668	761.488	750.580
Ertragsteueransprüche	21.971	25.800	5.034
Vertragsvermögenswerte	36.754	-	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	41.968	2.030	0
Kurzfristige Vermögenswerte	3.702.196	3.125.981	2.843.904
Immaterielle Vermögenswerte	330.270	311.481	267.766
Sachanlagen	1.727.683	1.994.276	1.886.542
Finanzielle Vermögenswerte	39.948	37.212	33.917
At Equity bilanzierte Beteiligungen	288.763	292.008	276.597
Latente Steueransprüche	109.391	110.748	115.864
Sonstige langfristige Vermögenswerte	48.894	49.518	46.052
Langfristige Vermögenswerte	2.544.949	2.795.243	2.626.737
Vermögenswerte	6.247.145	5.921.224	5.470.642
Finanzschulden	34.044	41.990	24.248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	814.863	711.775	686.507
Ertragsteuerschulden	46.239	70.194	44.427
Sonstige Verbindlichkeiten	519.697	714.334	689.896
Rückstellungen	83.214	132.689	93.776
Vertragsverbindlichkeiten	107.953	-	-
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	23.271	0	0
Kurzfristige Schulden	1.629.283	1.670.982	1.538.854
Finanzschulden	1.330.573	1.165.910	1.038.008
Latente Steuerschulden	48.538	39.978	37.143
Sonstige Verbindlichkeiten	89.180	223.422	213.579
Rückstellungen	356.505	342.668	359.990
Vertragsverbindlichkeiten	658	-	-
Langfristige Schulden	1.825.454	1.771.977	1.648.720
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.567.697	2.252.155	2.056.608
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.789.919	2.474.377	2.278.830
Nicht beherrschende Anteile	2.489	3.888	4.238
Eigenkapital	2.792.408	2.478.265	2.283.068
Eigenkapital und Schulden	6.247.145	5.921.224	5.470.642

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungsumrech- nungsdifferenzen	Rücklage für Finanzinstrumente zur Zahlungs- stromsicherung	Rücklage für zur Ver- äußerung verfügbare Finanzinstrumente
Stand 1. Juni 2017	222.222	250.234	-12.532	-59.585	7.357
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-34.616	-1.055	1.749
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-34.616	-1.055	1.749
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. November 2017	222.222	250.234	-47.148	-60.640	9.106
Stand 1. Juni 2018	222.222	250.234	-37.925	-63.275	6.617
Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15	0	0	0	0	-6.617
Stand 1. Juni 2018 angepasst	222.222	250.234	-37.925	-63.275	0
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-27.035	6.209	0
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-27.035	6.209	0
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Abgang von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. November 2018	222.222	250.234	-64.960	-57.066	0

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 15.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Rücklage für Fremdkapitalinstrumente	Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag	Rücklagen und Bilanzergänze	Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
-	-69.557	1.882.616	1.998.533	2.220.755	4.989	2.225.744
-	0	197.944	197.944	197.944	699	198.642
-	-3.724	0	-37.646	-37.646	-347	-37.993
-	-3.724	197.944	160.297	160.297	352	160.649
-	0	-102.222	-102.222	-102.222	-1.103	-103.325
-	0	-102.222	-102.222	-102.222	-1.103	-103.325
-	-73.281	1.978.338	2.056.608	2.278.830	4.238	2.283.068
0	-66.330	2.162.834	2.252.155	2.474.377	3.888	2.478.265
468	0	14.647	8.498	8.498	0	8.498
468	-66.330	2.177.481	2.260.653	2.482.875	3.888	2.486.763
0	0	443.388	443.388	443.388	172	443.559
-89	1.238	0	-19.677	-19.677	-188	-19.866
-89	1.238	443.388	423.710	423.710	-16	423.694
0	0	-116.667	-116.667	-116.667	-833	-117.499
0	0	0	0	0	-550	-550
0	0	-116.667	-116.667	-116.667	-1.382	-118.049
378	-65.092	2.504.202	2.567.697	2.789.919	2.489	2.792.408

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 15.

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 30. November.

T€	2018/2019	2017/2018*
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	511.767	266.634
+ Abschreibungen und Amortisationen	184.213	214.975
+/- Veränderung der Rückstellungen	-35.564	-7.059
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	0	75.717
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	0	-56.219
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-312.576	-35.711
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	387	-5.045
+ Nettofinanzergebnis	25.028	22.869
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-58.013	-126.997
- Zunahme der Vorräte	-151.828	-97.883
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	230.185	137.897
+ Erhaltene Steuererstattungen	7.655	3.765
- Gezahlte Steuern	-82.165	-56.467
+ Erhaltene Dividenden	25.060	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	344.150	362.162
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9.164	12.633
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-250.430	-301.390
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	332.191	0
+ Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	44.331	0
+ Rückzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen	5.033	548
- Auszahlungen für Darlehen an Beteiligungen	-1.548	-5.947
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-218.915	-30.912
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-80.174	-325.069
- Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Anleihe	0	-300.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-14.590	-9.524
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	1.010	4.337
+ Erhaltene Zinsen	4.416	5.017
- Gezahlte Zinsen	-8.940	-17.171
- Gezahlte Dividende	-117.327	-101.150
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-135.430	-418.492
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	128.546	-381.398
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	688.187	783.875
+/- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einer Veräußerungsgruppe	-435	0
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.804	-4.361
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. November	812.494	398.116

* Vorjahresangaben wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf Kapitel 16 verwiesen.

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Korea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. November 2018 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Der Zwischenabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilan-

zierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HELLA GmbH & Co. KGaA alle wesentlichen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen, die durch HELLA mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen werden anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Anzahl	30. Nov 2018	31. Mai 2018	30. Nov 2017
Vollkonsolidierte Unternehmen	94	97	98
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	52	52	54

03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenbericht werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Mai 2018 angewendet. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsbericht 2017/2018 erläutert.

Änderungen ergeben sich durch die verpflichtende Erstanwendung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und des IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ sowie durch die freiwillige vorzeitige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“. Eine ausführliche Erläuterung der IFRS-Neuregelungen erfolgte bereits im Geschäftsbericht 2017/2018. Zu den konkreten Auswirkungen wird auf die nachfolgenden Abschnitte zu IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 verwiesen.

Aus der Anwendung der übrigen zum 30. November 2018 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

Zur Berechnung des Ertragsteueraufwands wird der geschätzte effektive Ertragsteuersatz des laufenden Geschäftsjahres in die unterjährige Ermittlung des Steueraufwands einbezogen.

IFRS 15: ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

IFRS 15 ersetzt die derzeitigen Erlösvorschriften in IAS 18 „Umsatzerlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ sowie die dazugehörigen Interpretationen (IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 sowie SIC 31). Mit der Einführung des IFRS 15 verfolgt das IASB das Ziel, die umfangreichen Erlösvorschriften in einem einzigen Standard zu bündeln sowie klare Prinzipien zu schaffen, die ein Unternehmen aus einem Vertrag mit einem Kunden anzuwenden hat. Im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017/2018 wurde IFRS 15 ausführlich beschrieben. Die entsprechenden Wahlrechte sind, wie im Geschäftsbericht 2017/2018 erläutert, ausgeübt worden.

Der Standard ist erstmalig anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der HELLA Konzern hat den Standard für das Geschäftsjahr beginnend

am 1. Juni 2018 erstmalig angewendet. Für den Übergang auf IFRS 15 wird der modifizierte retrospektive Ansatz angewendet, wonach Vorjahreszahlen nicht anzupassen sind. Der kumulierte Effekt aus der erstmaligen Anwendung in Höhe von Mio. € 8,5 wurde zum Zeitpunkt der Erstanwendung am 1. Juni 2018 als Anpassung des Eröffnungsbilanzwerts im Eigenkapital erfasst.

Ohne Anwendung des IFRS 15 hätten sich in der aktuellen Berichtsperiode die folgenden Effekte ergeben: Die Umsatzerlöse hätten Mio. € 3.568,8 (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 3.550,0) betragen und die Kosten des Umsatzes hätten sich auf Mio. € 2.579,4 (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 2.553,1) belaufen. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag hätten Mio. € 66,3 (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 68,2) betragen.

Die Vorräte hätten sich auf Mio. € 756,1 belaufen (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 959,7). Durch die IFRS 15-Anwendung ergeben sich Vertragsvermögenswerte in Höhe von Mio. € 36,8 (ohne IFRS 15-Anwendung Mio. € 0,0). Die Sachanlagen hätten Mio. € 2.091,6 betragen (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 1.727,7).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hätten sich auf Mio. € 768,5 belaufen (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 814,9). Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hätten Mio. € 696,6 betragen (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 519,7). Durch die IFRS 15-Anwendung ergeben sich kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von Mio. € 108,0 (ohne IFRS 15-Anwendung Mio. € 0,0). Die latenten Steuerschulden hätten sich auf Mio. € 43,6 (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 48,5) und die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten hätten sich auf Mio. € 210,4 (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 89,2) belaufen. Es ergeben sich Mio. € 0,7 langfristige Vertragsverbindlichkeiten durch die IFRS 15-Anwendung (ohne IFRS 15-Anwendung Mio. € 0,0). Das Konzerneigenkapital hätte Mio. € 2.777,9 (mit IFRS 15-Anwendung Mio. € 2.792,4) betragen.

IFRS 9: FINANZINSTRUMENTE

IFRS 9 ändert die Bilanzierungsvorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, für Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Zudem werden durch Anwendung des neuen Standards zusätzliche Anhangsangaben erforderlich, die aus der Anpassung der Offenlegungspflichten gemäß IFRS 7 resultieren. Im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017/2018 wurde IFRS 9 aus-

fürlich beschrieben. Die entsprechenden Wahlrechte sind, wie im Geschäftsbericht 2017/2018 erläutert, ausgeübt worden, demgemäß Vorjahreszahlen nicht anzupassen sind.

Der HELLA Konzern wendet IFRS 9 erstmals mit der laufenden Berichtsperiode an. Die Übergangseffekte werden kumulativ in den Gewinnrücklagen ausgewiesen. Die Anwendung des IFRS 9 hat auf den Konzernabschluss keine wesentlichen Auswirkungen im Bereich der Klassifizierung und Bewertung, der Wertminderung und der Abbildung von Sicherungsbeziehungen. Der HELLA Konzern übt das Wahlrecht zur retrospektiven Anwendung der Vorschriften zur Designation von Zins- und Währungssicherungsgeschäften in Bezug auf die Cross Currency Based Spread (CCBS) -Komponente der langlaufenden Zins-Währungssicherungsgeschäfte aus, welches zu einer Umgliederung innerhalb der Rücklage für Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung führt.

Die nachfolgende Tabelle leitet die Bewertungskategorien von IAS 39 auf IFRS 9 über:

	Bewertungskategorie nach IAS 39	Buchwert 31. Mai 2018	Zeitwert 31. Mai 2018	Bewertungshierarchie	Umgliederung IFRS 9	Buchwert 31. Mai 2018 nach IFRS 9	IFRS 9 Kategorie
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	688.187	688.187		0	688.187	Amortized cost
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	1.166.571	1.166.571			1.166.571	Amortized cost
Finanzielle Vermögenswerte							
Eigenkapitalinstrumente	AfS	322.077	322.077	Stufe 1	-230.240	91.837	FVPL
Fremdkapitalinstrumente					230.240	230.240	FVOCI
Darlehen	LaR	4.172	4.172			4.172	Amortized cost
Sonstige Bankbestände	LaR	6.685	6.685			6.685	Amortized cost
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	5.758	5.758	Stufe 2		5.758	n.a.
Derivate ohne Hedge-Beziehung	HfT	2.690	2.690	Stufe 2		2.690	FVPL
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	LaR	34.901	34.901			34.901	Amortized cost
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.231.040	2.231.040		0	2.231.040	
Finanzielle Vermögenswerte							
Eigenkapitalinstrumente	AfS	30.373	30.373	Stufe 2	-20.404	9.969	n.a.
Fremdkapitalinstrumente					20.404	20.404	FVOCI
Darlehen	LaR	6.806	6.806	Stufe 2		6.806	Amortized cost
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	LaR	32	32	Stufe 2		32	Amortized cost
Sonstige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	38.828	38.828	Stufe 2		38.828	Amortized cost
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		76.040	76.040		0	76.040	
Finanzielle Vermögenswerte		2.307.080	2.307.080		0	2.307.080	
Finanzschulden							
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	FLAC	41.933	41.933			41.933	Amortized cost
Verbindlichkeiten aus Leasing	n.a.	57	57			57	n.a.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	711.775	711.775			711.775	Amortized cost
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	13.601	13.601	Stufe 2		13.601	n.a.
Derivate ohne Hedge-Beziehung	HfT	4.254	4.254	Stufe 2		4.254	FVPL
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	240.369	240.369		0	240.369	Amortized cost
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.011.990	1.011.990		0	1.011.990	
Finanzschulden							
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	FLAC	273.808	299.601	Stufe 2		273.808	Amortized cost
Anleihen	FLAC	892.064	929.771	Stufe 1		892.064	Amortized cost
Verbindlichkeiten aus Leasing	n.a.	38	38			38	n.a.
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	82.835	82.835	Stufe 2		82.835	n.a.
Derivate ohne Hedge-Beziehung	HfT	293	293	Stufe 2		293	FVPL
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	12.303	12.303			12.303	Amortized cost
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.261.341	1.324.840		0	1.261.341	
Finanzielle Verbindlichkeiten		2.273.330	2.336.830		0	2.273.330	

T€	Buchwert 31. Mai 2018	Zeitwert 31. Mai 2018
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:		
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte (HfT)	2.690	2.690
Kredite und Forderungen (LaR)	1.946.182	1.946.182
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AfS)	352.450	352.450
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (HfT)	4.547	4.547
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)	2.172.252	2.235.751
Finanzielle Vermögenswerte Derivate mit Hedge-Beziehung	5.758	5.758
Finanzelle Verbindlichkeiten Derivate mit Hedge-Beziehung	96.436	96.436

IFRS 16: LEASINGVERHÄLTNISS

IFRS 16 ersetzt den IAS 17 „Leasingverhältnisse“ sowie die dazugehörigen Interpretationen. Im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017/2018 wurde IFRS 16 ausführlich beschrieben. Die entsprechenden Wahlrechte sind, wie im Geschäftsbericht 2017/2018 erläutert, ausgeübt worden, demgemäß Vorjahreszahlen nicht anzupassen sind.

Die wesentlichen Umstellungseffekte für den HELLA Konzern als Leasingnehmer sind, dass zukünftig Vermögenswerte und Schulden aus vormaligen Operating-Leasingverhältnissen von Verwaltungs- und Produktionsgebäuden, Lagern und Fahrzeugen erfasst werden müssen.

Die Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung bestehen erwartungsgemäß aus dem Ersatz der linearen monatlichen Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse durch die Abschreibungen der Nutzungsrechte sowie Leasinggegenstände und die Zinsaufwendungen aus der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten.

In der Eröffnungsbilanz zum 1. Juni 2018 berichtete der HELLA Konzern basierend auf der Änderung der Leasingdefinition Mio. € 159 als Leasingverbindlichkeiten. Gegenüber den zum 31. Mai 2018 ausgewiesenen Mindestleasingzahlungen für Operating-Leasing-Verhältnisse als Leasingnehmer in Höhe von Mio. € 110 wurden im angesetzten Betrag insbe-

sondere hinreichend sichere Verlängerungs- und Kündigungsoptionen zusätzlich berücksichtigt.

Im Rahmen der Erstanwendung von IFRS 16 auf Operating-Leasingverhältnisse wurden die Nutzungsrechte grundsätzlich mit dem Betrag der Leasingverbindlichkeit bewertet. Hierbei wurde der Zinssatz zum Erstanwendungszeitpunkt gemäß IFRS 16.C8(b)(i) angewendet; der durchschnittliche Zinssatz zum 1. Juni 2018 betrug 2,3%. Für die Bewertung des Nutzungsrechts zum Erstanwendungszeitpunkt wurden die anfänglich direkt zurechenbaren Kosten nicht berücksichtigt. Eine Anpassung der Vergleichsinformationen für das Geschäftsjahr 2017/2018 erfolgte nicht.

Gemäß IAS 17 wurden die Aufwendungen für als Operating-Leasing klassifizierte Leasingverhältnisse in den anderen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen. Demgegenüber werden Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 planmäßig abgeschrieben. Aus dieser geänderten Darstellung ergab sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 ein Anstieg des EBITDA um Mio. € 12,5. Daneben gab es keine weiteren materiellen Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HELLA Konzerns.

04 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt		Stichtag		
	2018/2019	2017/2018	30. November 2018	31. Mai 2018	30. November 2017
1 € = US-Dollar	1,1566	1,1659	1,1359	1,1699	1,1849
1 € = Tschechische Kronen	25,7826	25,9717	25,9570	25,7970	25,4910
1 € = Japanische Yen	129,2572	130,1079	128,9900	127,3300	133,0800
1 € = Mexikanische Peso	22,4681	21,2513	23,0910	23,2461	22,0035
1 € = Chinesische Renminbis	7,8542	7,7849	7,8897	7,4951	7,8377
1 € = Koreanische Won	1.295,1014	1.314,2692	1.274,0400	1.261,2500	1.287,2600
1 € = Rumänische Lei	4,6553	4,5904	4,6598	4,6508	4,6475
1 € = Dänische Kronen	7,4561	7,4395	7,4622	7,4436	7,4417

05 Vorjahresangaben

Die Umsätze nach Regionen wurden für die Berichtsperiode des Geschäftsjahres 2017/2018 präzisiert. Die betroffenen Posten des Abschlusses für das Vorjahr wurden entsprechend angepasst. Eine Korrektur des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie ergibt sich nicht. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Korrektur für die Umsätze nach Regionen:

Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):

T€	2017/2018 wie berichtet	2017/2018 Umgliederung	2017/2018 angepasst
Deutschland	1.065.143	33.980	1.099.123
Europa ohne Deutschland	1.225.725	-33.980	1.191.745
Nord-, Mittel- und Südamerika	586.796	0	586.796
Asien/Pazifik/Rest der Welt	574.672	0	574.672
Konzernumsatz	3.452.336	0	3.452.336

Die Angaben zum Geschäftsjahr 2017/2018 des Segments Aftermarket wurden angepasst. Das darin zuvor ausgewiesene Großhandelsgeschäft wurde im Wesentlichen durch die Gesellschaften FTZ Autodele & Værktøj A/S und INTER-TEAM Sp. z o.o. geprägt, welche mit Wirkung zum 03.

September 2018 verkauft wurden. Zu den zum Ende des zweiten Geschäftsquartals verbliebenen Aktivitäten bestehen ebenso Veräußerungspläne. Das Großhandelsgeschäft ist damit nicht länger Bestandteil des Segments Aftermarket.

Der neuen Struktur entsprechend wurde die Berichterstattung für das Segment Aftermarket angepasst und leitet sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	609.870	-289.996	319.875
Intersegmentumsatz	1.444	0	1.444
Segmentumsatz	611.315	-289.996	321.319
Kosten des Umsatzes	-401.570	191.584	-209.986
Bruttogewinn	209.745	-98.412	111.333
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.323	0	-7.323
Vertriebskosten	-164.497	86.361	-78.136
Verwaltungsaufwendungen	-10.233	0	-10.233
Andere Erträge und Aufwendungen	5.232	-480	4.751
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	4.210	0	4.210
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	37.134	-12.531	24.603

Im Zuge der Einführung von IFRS 15 wurde der Ausweis von Musterkosten, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten erstellt werden, sowie von Angebotskosten vor Auftragserhalt neu beurteilt. Infolge werden die Kosten

zur Herstellung von Mustern und Prototypen den Kosten des Umsatzes sowie die Angebotskosten den Vertriebskosten zugeordnet. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Der neuen Zuordnung entsprechend wurde die Berichterstattung für das Segment Automotive angepasst und leitet sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	2.623.269	0	2.623.269
Intersegmentumsatz	27.030	0	27.030
Segmentumsatz	2.650.299	0	2.650.299
Kosten des Umsatzes	-1.966.371	-8.015	-1.974.385
Bruttogewinn	683.929	-8.015	675.914
Forschungs- und Entwicklungskosten	-321.743	32.258	-289.485
Vertriebskosten	-66.371	-24.243	-90.614
Verwaltungsaufwendungen	-93.124	0	-93.124
Andere Erträge und Aufwendungen	14.439	0	14.439
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	19.257	0	19.257
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	236.387	0	236.387

Der neuen Zuordnung entsprechend wurde die Berichterstattung für das Segment Special Applications angepasst und leitet sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018 wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Umsätze mit Konzernfremden	204.929	0	204.929
Intersegmentumsatz	6.492	0	6.492
Segmentumsatz	211.421	0	211.421
Kosten des Umsatzes	-136.638	-103	-136.741
Bruttogewinn	74.783	-103	74.680
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10.138	1.115	-9.023
Vertriebskosten	-28.486	-1.013	-29.498
Verwaltungsaufwendungen	-13.980	0	-13.980
Andere Erträge und Aufwendungen	1.550	0	1.550
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	23.729	0	23.729

Basierend auf den angepassten Segmentangaben des Vorjahres stellt sich die Überleitung des Umsatzes wie folgt dar:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	3.473.035	-289.996	3.183.039
Umsätze sonstiger Bereiche	39.454	0	39.454
Umsätze Großhandel	0	289.996	289.996
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-60.154	0	-60.154
Konzernumsatz	3.452.336	0	3.452.336

Die Segmentergebnisse leiten sich nach den Anpassungen der Segmentangaben zum Konzernergebnis wie folgt über:

T€	2017/2018 wie berichtet	Anpassungen	2017/2018 angepasst
EBIT der berichtenden Segmente	297.249	-12.531	284.719
EBIT sonstiger Bereiche	-5.633	0	-5.633
EBIT Großhandel	0	12.531	12.531
nicht zugeordnete Ergebnisse	-2.114	0	-2.114
EBIT des Konzerns	289.503	0	289.503
Nettofinanzergebnis	-22.869	0	-22.869
EBT des Konzerns	266.634	0	266.634

In Analogie zu den angepassten Segmentangaben des Vorjahres ergeben sich für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung die folgenden Umgliederungen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2017/2018:

T€	2017/2018 wie berichtet	Umgliederungen	2017/2018 angepasst
Umsatzerlöse	3.452.336	0	3.452.336
Kosten des Umsatzes	-2.484.568	-8.118	-2.492.686
Bruttogewinn	967.768	-8.118	959.650
Forschungs- und Entwicklungskosten	-338.707	33.374	-305.334
Vertriebskosten	-259.375	-25.256	-284.631
Verwaltungsaufwendungen	-111.625	0	-111.625
Andere Erträge und Aufwendungen	7.916	0	7.916
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	23.467	0	23.467
Übrige Beteiligungserträge	60	0	60
Operatives Ergebnis (EBIT)	289.503	0	289.503
Finanzerträge	22.068	0	22.068
Finanzaufwendungen	-44.937	0	-44.937
Nettofinanzergebnis	-22.869	0	-22.869
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	266.634	0	266.634
Ertragsteuern	-67.992	0	-67.992
Ergebnis der Periode	198.642	0	198.642

06 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 betragen T€ 3.550.064 (Vorjahr: T€ 3.452.336). Die

Umsatzerlöse sind vollständig auf den Verkauf von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse lassen sich folgendermaßen aufteilen:

T€	2018/2019	2017/2018
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.410.655	3.360.708
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	139.409	91.628
Umsatzerlöse gesamt	3.550.064	3.452.336

Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):

T€	2018/2019	2017/2018*
Deutschland	1.194.771	1.099.123
Europa ohne Deutschland	1.124.781	1.191.745
Nord-, Mittel- und Südamerika	654.994	586.796
Asien/Pazifik/Rest der Welt	575.517	574.672
Konzernumsatz	3.550.064	3.452.336

* Die Vorjahreszahlen der Umsätze nach Regionen wurden angepasst. Vgl. Kapitel 05 für weitere Informationen.

07 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils, welcher auf die Anteilseigner der HELLA GmbH & Co. KGaA entfällt, und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Stammaktien.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 3,99 € und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

Stück	30. Nov. 2018	30. Nov. 2017
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien		
Stammaktien, unverwässert	111.111.112	111.111.112
Stammaktien, verwässert	111.111.112	111.111.112
T€	2018/2019	2017/2018
Ergebnisanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	443.388	197.944
€	2018/2019	2017/2018
Ergebnis je Aktie, unverwässert	3,99	1,78
Ergebnis je Aktie, verwässert	3,99	1,78

08 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigte operative Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfahren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die

Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Mit Wirkung zum 03. September 2018 wurden die Gesellschaften FTZ Autodele & Værktøj A/S und INTER-TEAM Sp. z o.o. veräußert. Der daraus resultierende Entkonsolidierungserfolg in Höhe von 255,0 Mio. € wurde in den anderen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Zu dem zum Ende des zweiten Geschäftsquartals verbliebenen Aktivitäten bestehen ebenso Veräußerungspläne. Zugehörige Veräußerungsergebnisse, Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Veräußerung oder als deren Folge sowie Kosten für die Restrukturierungsmaßnahmen wurden in Höhe von T€ 231.933 bereinigt (Vorjahr: T€ 3.441).

Zur Sicherstellung einer konsistenten Vergleichbarkeit mit früheren oder künftigen Perioden wird die Ergebnisrechnung um die operativen Restgrößen des Großhandelsgeschäfts nach Ende des ersten Geschäftsquartals in Höhe von T€ 2.881 (Vorjahr: T€ 6.586) bereinigt.

Das bereinigte Ergebnis stellt eine um Sondereinflüsse befreite Erfolgsrechnung des operativen Geschäfts dar. Die darin einbezogenen Geschäftsaktivitäten sind nicht von zwischenzeitlichen Anteilsveräußerungen oder anderen nicht wiederkehrenden Effekten beeinflusst und erlauben damit einen angemessenen Vergleich der beiden Berichtsperioden.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 wie folgt dar:

T€	2018/2019 wie berichtet	Bereinigung	Portfolio-Anpassung	2018/2019 bereinigt
Umsatzerlöse	3.550.064	0	-21.400	3.528.664
Kosten des Umsatzes	-2.553.116	538	10.821	-2.541.757
Bruttogewinn	996.948	538	-10.579	986.907
Forschungs- und Entwicklungskosten	-340.117	0	0	-340.117
Vertriebskosten	-276.289	11.083	7.925	-257.282
Verwaltungsaufwendungen	-126.511	5.340	0	-121.171
Andere Erträge und Aufwendungen	257.084	-248.894	-227	7.963
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	25.457	0	0	25.457
Übrige Beteiligungserträge	225	0	0	225
Operatives Ergebnis (EBIT)	536.796	-231.933	-2.881	301.982

T€	2017/2018 angepasst	Bereinigung	Portfolio-Anpassung	2017/2018 bereinigt
Umsatzerlöse	3.452.336	0	-151.238	3.301.098
Kosten des Umsatzes	-2.492.686	1.327	101.790	-2.389.569
Bruttogewinn	959.650	1.327	-49.448	911.528
Forschungs- und Entwicklungskosten	-305.334	0	0	-305.334
Vertriebskosten	-284.631	0	43.194	-241.437
Verwaltungsaufwendungen	-111.625	0	0	-111.625
Andere Erträge und Aufwendungen	7.916	2.114	-331	9.699
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	23.467	0	0	23.467
Übrige Beteiligungserträge	60	0	0	60
Operatives Ergebnis (EBIT)	289.503	3.441	-6.586	286.358

09 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden.

DIE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN DES HELLA KONZERNS GLIEDERN SICH IN DIE DREI SEGMENTE AUTOMOTIVE, AFTERMARKET UND SPECIAL APPLICATIONS:

Im Segment Automotive wird zusammengefasst über die Geschäftsbereiche Licht und Elektronik berichtet. Beide Geschäftsbereiche bedienen weltweit ein gleichartiges Kundenspektrum. Dadurch unterliegen beide Bereiche weitgehend denselben konjunkturellen Zyklen und Marktentwicklungen, aber auch die Lebenszyklen einzelner Produkte sind in ihrem Verlauf vergleichbar. Die Erstausrüstung bedient weltweit über eine einheitliche Vertriebsstruktur Automobilhersteller und andere Tier-1-Lieferanten mit Licht- und Elektronikkomponenten. Das Produktportfolio des Geschäftsreichs Licht umfasst Scheinwerfer, Signalleuchten, Innenleuchten und Lichtelektronik. Der Geschäftsbereich Elektronik konzentriert sich auf die Produktbereiche Karosserieelektronik, Energiemanagement, Fahrerassistenz-Systeme und -Komponenten (zum Beispiel Sensoren und Motorraumsteller). Im Segment Automotive werden sowohl fahrzeugspezifische Lösungen entwickelt, produziert und vertrieben als auch technologische Innovationen entwickelt und zur Marktfähigkeit gebracht. Innerhalb des Segments sind die erzielbaren Margen hauptsächlich abhängig von der jeweiligen genutzten Technologie und weniger von Kunden, Regionen oder Produkten.

Das Geschäftssegment Aftermarket produziert und vertreibt Kfz-Teile und Zubehör vorrangig in den Bereichen Licht, Elek-

trik und Elektronik sowie Werkstattlösungen in den Bereichen Diagnose und Kalibrierung. Darüber hinaus erhalten der Handel und Werkstätten Unterstützung in ihrem Geschäft durch ein modernes und schnelles Informations- und Bestellsystem sowie durch umfangreiche Services, wie bspw. Hotlines, Trainings, technische Informationen, Verkaufsunterstützung sowie durch eine leistungsfähige Logistik. Strategische Schwerpunkte des Segments stellen die stärkere Ausrichtung des Aftermarketgeschäftes entlang der Erstausrüstungskompetenzen des Unternehmens sowie die engere Verzahnung von Erstausrüstungsexpertise und Werkstatt-ausrüstungskompetenz dar.

Das Segment Special Applications beinhaltet die Erstausrüstung von Spezialfahrzeugen wie Bussen, Caravans, Land- und Baumaschinen, Kommunalfahrzeugen und Trailern. Die technologische Kompetenz ist eng an das Automotive-Geschäft geknüpft, sodass das Anwendungsspektrum bei LED- und Elektronikprodukten sinnvoll erweitert werden kann und gleichzeitig Synergien realisiert werden können.

Alle anderen Bereiche des Konzerns sind in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nachrangig und werden daher nicht weiter segmentiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Funktionen zur Konzernfinanzierung.

Für die Steuerung der Geschäftssegmente werden der Umsatz und das bereinigte operative Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) als entscheidende Kennzahlen herangezogen, Vermögenswerte und Schulden werden nicht berichtet. Für die interne Berichterstattung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss angewandt. In einzelnen Berichtsperioden werden Sondereffekte identifiziert, die nicht in die Segmentergebnisse einbezogen werden. Diese Sondereffekte werden in der Überleitung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten sechs Monate (1. Juni bis 30. November) der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2018/2019	2017/2018*	2018/2019	2017/2018*	2018/2019	2017/2018*
Umsätze mit Konzernfremden	2.841.368	2.623.269	334.710	319.875	199.285	204.929
Intersegmentumsätze	22.508	27.030	1.082	1.444	4.376	6.492
Segmentumsatz	2.863.876	2.650.299	335.791	321.319	203.660	211.421
Kosten des Umsatzes	-2.125.924	-1.974.385	-216.692	-209.986	-122.585	-136.741
Bruttogewinn	737.952	675.914	119.099	111.333	81.076	74.680
Forschungs- und Entwicklungskosten	-323.342	-289.485	-7.330	-7.323	-9.459	-9.023
Vertriebskosten	-101.629	-90.614	-92.115	-78.136	-31.142	-29.498
Verwaltungsaufwendungen	-100.666	-93.124	-11.816	-10.233	-15.807	-13.980
Andere Erträge und Aufwendungen	10.391	14.439	3.858	4.751	2.464	1.550
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	21.354	19.257	4.103	4.210	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	225	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	244.060	236.387	16.025	24.603	27.132	23.729
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	183.287	213.469	6.626	8.350	16.778	8.379

* Die Vorjahreszahlen aller Segmente wurden angepasst. Vgl. Kapitel 05 für weitere Informationen.

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018*	2018/2019	2017/2018
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	2.740.123	2.552.175	317.842	313.932	196.103	204.728
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	101.245	71.094	16.869	5.943	3.181	201
Umsätze mit Konzernfremden	2.841.368	2.623.269	334.710	319.875	199.285	204.929

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2018/2019	2017/2018*
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	3.403.328	3.183.039
Umsätze sonstiger Bereiche	50.413	39.454
Umsätze Großhandel	158.085	289.996
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-61.761	-60.154
Konzernumsatz	3.550.064	3.452.336

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2018/2019	2017/2018*
EBIT der berichtenden Segmente	287.217	284.719
EBIT sonstiger Bereiche	-5.699	-5.633
EBIT Großhandel	1.732	12.531
nicht zugeordnete Ergebnisse	253.547	-2.114
EBIT des Konzerns	536.796	289.503
Nettofinanzergebnis	-25.028	-22.869
EBT des Konzerns	511.767	266.634

* Die Vorjahreszahlen aller Segmente wurden angepasst. Vgl. Kapitel 05 für weitere Informationen.

10 Bereinigung von Sondereinflüssen im Segmentergebnis

In der aktuellen Berichtsperiode 2018/2019 werden für das Segment Automotive wie im Vorjahr die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für Restrukturierungs-

maßnahmen in Höhe von T€ 110 (Vorjahr: T€ 1.327) bereinigt.

Die bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung für das Segment Automotive stellt sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 wie folgt dar:

T€	2018/2019 wie berichtet	Restrukturierung	2018/2019 bereinigt
Umsätze mit Konzernfremden	2.841.368	0	2.841.368
Intersegmentumsatz	22.508	0	22.508
Segmentumsatz	2.863.876	0	2.863.876
Kosten des Umsatzes	-2.125.924	110	-2.125.814
Bruttogewinn	737.952	110	738.062
Forschungs- und Entwicklungskosten	-323.342	0	-323.342
Vertriebskosten	-101.629	0	-101.629
Verwaltungsaufwendungen	-100.666	0	-100.666
Andere Erträge und Aufwendungen	10.391	0	10.391
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	21.354	0	21.354
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	244.060	110	244.170

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	2017/2018 bereinigt
Umsätze mit Konzernfremden	2.623.269	0	2.623.269
Intersegmentumsatz	27.030	0	27.030
Segmentumsatz	2.650.299	0	2.650.299
Kosten des Umsatzes	-1.974.385	1.327	-1.973.059
Bruttogewinn	675.914	1.327	677.241
Forschungs- und Entwicklungskosten	-289.485	0	-289.485
Vertriebskosten	-90.614	0	-90.614
Verwaltungsaufwendungen	-93.124	0	-93.124
Andere Erträge und Aufwendungen	14.439	0	14.439
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	19.257	0	19.257
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	236.387	1.327	237.713

Für das Segment Aftermarket werden in der aktuellen Berichtsperiode 2018/2019 die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen von T€ 9.352 (Vorjahr: T€ 0) bereinigt.

Die bereinigte Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Aftermarket stellt sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 wie folgt dar:

T€	2018/2019 wie berichtet	Restrukturierung	2018/2019 bereinigt
Umsätze mit Konzernfremden	334.710	0	334.710
Intersegmentumsatz	1.082	0	1.082
Segmentumsatz	335.791	0	335.791
Kosten des Umsatzes	-216.692	0	-216.692
Bruttogewinn	119.099	0	119.099
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.330	0	-7.330
Vertriebskosten	-92.115	9.352	-82.763
Verwaltungsaufwendungen	-11.816	0	-11.816
Andere Erträge und Aufwendungen	3.858	0	3.858
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	4.103	0	4.103
Übrige Beteiligungserträge	225	0	225
Operatives Ergebnis (EBIT)	16.025	9.352	25.377

11 Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte

T€	30. November 2018	31. Mai 2018
Andere sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.765	17.255
Forderungen aus Finanzierungsleasing	15.622	14.033
Forderungen an Versicherungen	3.621	3.613
Positiver Marktwert Währungssicherung	10.993	8.448
Zwischensumme sonstige finanzielle Vermögenswerte	46.002	43.349
Vorauszahlungen	7.069	5.855
Rechnungsabgrenzungsposten	45.043	44.671
Forderungen für Altersteilzeit	389	302
Vorauszahlungen an Arbeitnehmer	3.067	2.206
Forderungen aus sonstigen Steuern	60.672	52.590
Summe	162.242	148.972

12 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Veräußerungsgruppe umfasst die Vermögenswerte und Schulden der vollkonsolidierten Tochterunternehmen HELLAnor A / S, Automester A / S sowie der Nordic Forum Holding A / S, welche bis zum 31. Mai 2018 dem Segment Aftermarket zugeordnet waren. Die drei Tochterunternehmen beschäftigen derzeit rund 250 Mitarbeiter und trugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017/2018 einen Umsatz von etwa Mio. € 70 bei. Die von der Veräußerungsgruppe berichteten Erträge aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten in Höhe von Mio. € 0,7 (nach Steuern) sind im sonstigen Ergebnis enthalten. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte in Höhe von Mio. € 42 setzen sich aus Vorräten in Höhe von Mio. € 17, langfristigen Vermögenswerten in Höhe von Mio. € 12, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in

Höhe von Mio. € 10 und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von Mio. € 3 zusammen. Die zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten in Höhe von Mio. € 23 unterteilen sich in sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von Mio. € 12, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Mio. € 6 und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von Mio. € 5.

Durch die Freigabe der zuständigen Kartellbehörden wurden HELLAnor A / S und Automester A / S mit Wirkung zum 10. Dezember 2018 bereits an AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA verkauft. Nordic Forum Holding A / S wird voraussichtlich in den nächsten drei Monaten veräußert werden.

13 Sonstige langfristige Vermögenswerte

T€	30. November 2018		31. Mai 2018	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Forderungen aus Finanzierungsleasing	37.363		33.254	
Andere langfristige Vermögenswerte	1.214		5.574	
Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte	38.577		38.828	
Vorauszahlungen	214		387	
Rechnungsabgrenzungsposten	8.156		8.226	
Planvermögen	1.947		2.076	
Summe	48.894		49.518	

14 Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30. November 2018		31. Mai 2018	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Derivate	76.707	15.446	83.128	17.856
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.455	262.626	12.303	240.369
Zwischensumme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten	89.162	278.072	95.431	258.224
Sonstige Steuern	19	72.550	19	41.311
Abgegrenzte Personalverbindlichkeiten	0	153.965	0	216.070
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	662	22.597
Umsatzabgrenzung	0	15.111	127.310	154.182
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	21.949
Gesamt	89.180	519.697	223.422	714.334

15 Eigenkapital

Auf der Passivseite ist unter dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ das Grundkapital mit seinem Nominalwert bilanziert. Das Grundkapital beträgt T€ 222.222. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber. Alle ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt. Jede Aktie verbrieft ein Stimmrecht und ein Recht auf Dividende bei beschlossenen Ausschüttungen.

Die „Rücklagen und Bilanzergebnisse“ enthalten neben dem Posten „Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag“ und der Kapitalrücklage die Unterschiedsbeträge aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Auswirkungen aus der erfolgsneutralen Bewertung von zu Sicherungszwecken erworbenen derivativen Finanzinstrumenten, die Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumenten (IAS 39) bzw. die Rücklage für Fremdkapitalinstrumente (IFRS 9) sowie die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung bzw. Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Durch die erstmalige Anwendung des IFRS 9 "Finanzinstrumente" und des IFRS 15 "Erlöse aus Verträgen mit Kunden" wurde der Eröffnungsbilanzwert des Eigenkapitals um Mio. € 8,5 angepasst. Der kumulierte Effekt ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen.

In der Berichtsperiode wurden versicherungsmathematische Gewinne vor Steuern in Höhe von T€ 1.238 (Vorjahr:

Verluste in Höhe von T€ 3.724) erfasst. Ursächlich für die Wertänderung der leistungsorientierten Verpflichtung bzw. des zugeordneten Planvermögens sind Berechnungsparameter und hier insbesondere der verwendete Rechnungszins zu Ende November 2018 in Höhe von 2,00 % (Mai 2018: 1,93 %).

Mit Wirkung zum 03. September 2018 wurden die Anteile an der dänischen Gesellschaft FTZ Autodele & Værktøj A/S sowie der polnischen Gesellschaft INTER-TEAM Sp. z. o.o. verkauft. Der daraus resultierende Entkonsolidierungserfolg in Höhe von 255,0 Mio. € wurde in den anderen Erträgen und Aufwendungen erfasst. Der diesbezügliche Abgang der nicht beherrschenden Anteile ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen.

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt eine Dividende für das Geschäftsjahr 2017/2018 in Höhe von T€ 116.667 (€ 1,05 je Stückaktie), die bereits vollständig ausgezahlt wurde. Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt eine Ausschüttung in Höhe von T€ 833. Hiervon wurden bereits T€ 660 ausgezahlt.

Die Zielsetzung des Konzerns liegt in der Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis. Der Konzern strebt eine Ausgewogenheit zwischen einer höheren Eigenkapitalrendite, die über eine erhöhte Fremdfinanzierung erreichbar wäre, und den Vorteilen sowie der Sicherheit, die eine solide Eigenkapitalposition bietet, an. Der Konzern beabsichtigt, langfristig ein Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und operativem Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) von 1,0 nicht zu überschreiten. Am 30. November 2018 lag das Verhältnis bei 0,0.

16 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie zum 31. Mai 2018 ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Analog zu der Finanzmitteilung des ersten Quartals wird im vorliegenden Konzernabschluss die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus Wertpapierverkäufen und -käufen angepasst. Die Zahlungen wurden bislang im Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen und werden zukünftig im Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ver-

ändern sich durch die Umgliederung nicht. Auswirkungen auf andere Berichtsbestandteile ergeben sich nicht. Die quantitativen Auswirkungen sind für die Berichtsperiode des Vorjahres in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

T€	2017/2018 wie berichtet	Umgliederung	2017/2018 angepasst
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	266.634	0	266.634
+ Abschreibungen und Amortisationen	214.975	0	214.975
+/- Veränderung der Rückstellungen	-7.059	0	-7.059
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	75.717	0	75.717
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-56.219	0	-56.219
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-35.711	0	-35.711
+/- Verluste/ Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.045	0	-5.045
+ Nettofinanzergebnis	22.869	0	22.869
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-126.997	0	-126.997
+/- Veränderung der Vorräte	-97.883	0	-97.883
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	137.897	0	137.897
+ Erhaltene Steuererstattungen	3.765	0	3.765
- Gezahlte Steuern	-56.467	0	-56.467
+ Erhaltene Dividenden	25.687	0	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	362.162	0	362.162
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	12.633	0	12.633
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-301.390	0	-301.390
+ Rückzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen	548	0	548
- Auszahlungen für Darlehen an Beteiligungen	-5.947	0	-5.947
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	0	-30.912	-30.912
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-294.157	-30.912	-325.069
- Auszahlungen aus der Rückzahlung einer Anleihe	-300.000	0	-300.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-9.524	0	-9.524
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	4.337	0	4.337
+/- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-30.912	30.912	0
+ Erhaltene Zinsen	5.017	0	5.017
- Gezahlte Zinsen	-17.171	0	-17.171
- Gezahlte Dividende	-101.150	0	-101.150
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-449.404	30.912	-418.492
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-381.398	0	-381.398
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	783.875	0	783.875
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.361	0	-4.361
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. November	398.116	0	398.116

Am 06. Juli 2018 hatte HELLA vertraglich vereinbart, die Anteile an der dänischen Großhandelsgesellschaft FTZ Autodele & Værktøj A / S (zusammen mit den gehaltenen Beteiligungen an P/F FTZ Føroyar, AutoMester Danmark ApS und Din Bilpartner Aps) und der polnischen INTER-TEAM Sp. z o.o. an den schwedischen Großhändler Mekonomen AB zu veräußern. Der Verkauf stand zunächst unter dem Vorbehalt der Freigabe durch die zuständigen Kartellbehörden. Nachdem alle Bedingungen für die Anteilsübertragung erfüllt waren, wurde der Verkauf am 03. September 2018 vollzogen. Die Summe der Einzahlungen im Zusammenhang mit der Übertragung der Anteile beträgt insgesamt rund Mio. € 396. Nach Abzug der übertragenen Zahlungsmittel in Höhe von Mio. € 64 wird ein Netto-Zufluss von insgesamt Mio. € 332 ausgewiesen. Zusammen mit der Rückzahlung der Finanzierung der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeit in Höhe von rund Mio. € 44 wird ein Zahlungszufluss in Höhe von insgesamt rund Mio. € 377 berichtet.

Die Hauptkategorien der Vermögenswerte und Schulden mit Ausnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Tochterunternehmen FTZ Autodele & Værktøj A / S und INTER-TEAM Sp. z o.o., über die der HELLA Konzern in der Berichtsperiode die Beherrschung verloren hat, werden im Folgenden dargestellt: Die abgehenden Vermögenswerte unterteilen sich in Vorräte in Höhe von Mio. € 109, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Mio. € 60, sonstige langfristige Vermögenswerte in Höhe von Mio. € 45 und sonstige kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von Mio. € 14. Die abgehenden Verbindlichkeiten setzen sich aus sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von Mio. € 49, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Mio. € 42 und sonstigen langfristigen Vermögenswerten in Höhe von Mio. € 16 zusammen.

17 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

Insbesondere der Zahlungszufluss aus dem Anteilsverkauf der Gesellschaften FTZ Autodele & Værktøj A / S und INTERTEAM Sp. z o.o. wird nicht in den bereinigten Free Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit einbezogen, wohingegen die Rückzahlung der Finanzierung der betrieblichen Geschäftstätigkeiten in Höhe von 44 Mio. € in den bereinigten Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit einfließt.

In Analogie zu den Bereinigungen und den Portfolio-Anpassungen im bereinigten EBIT wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ebenfalls um die im Zusammenhang mit der Veräußerung geleisteten Zahlungen in Höhe von T€ 5.056 (Vorjahr: T€ 23.796) bereinigt.

Darüber hinaus wurde der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vorjahr um die Auszahlungen für das gegen HELLA angestrebte Bußgeldverfahren der Europäischen Kommission (T€ 10.397) bereinigt.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2018/2019 und 2017/2018 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2018/2019 wie berichtet	Bereinigung	Portfolio-Anpassung	2018/2019 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	511.767	-231.773	-2.881	277.114
+ Abschreibungen und Amortisationen	184.213	-1.282	-737	182.195
+/- Veränderung der Rückstellungen	-35.564	2.266	0	-33.298
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	0	0	0	0
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	0	0	0	0
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-312.576	252.188	-32	-60.420
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	387	-230	0	157
+ Nettofinanzergebnis	25.028	0	-160	24.868
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-58.013	-413	1.893	-56.533
- Zunahme der Vorräte	-151.828	-123	881	-151.070
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	230.185	-7.677	-3.402	219.106
+ Erhaltene Steuererstattungen	7.655	0	0	7.655
- Gezahlte Steuern	-82.165	-1.976	1	-84.140
+ Erhaltene Dividenden	25.060	0	0	25.060
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	344.150	10.979	-4.436	350.693
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	9.164	-1.605	0	7.559
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-250.430	0	117	-250.313
+ Rückzahlung aus Darlehen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen	44.331	0	0	44.331
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	147.214	9.375	-4.319	152.270

T€	2017/2018 wie berichtet	Restrukturierung	Rechtsange- legenheiten	Portfolio- Anpassung	2017/2018 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	266.634	3.441	0	-6.434	263.641
+ Abschreibungen und Amortisationen	214.975	0	0	-1.435	213.541
+/- Veränderung der Rückstellungen	-7.059	-948	0	297	-7.710
+ Erhaltene Zahlungen für Serienproduktion	75.717	0	0	0	75.717
- Zahlungsunwirksame Umsätze, die in Vorperioden vereinnahmt wurden	-56.219	0	0	0	-56.219
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-35.711	0	0	3.530	-32.182
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.045	0	0	0	-5.045
+ Nettofinanzergebnis	22.869	0	0	-152	22.717
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-126.997	0	0	20.360	-106.637
- Zunahme der Vorräte	-97.883	0	0	-1.260	-99.142
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	137.897	4.803	10.397	-4.726	148.371
+ Erhaltene Steuererstattungen	3.765	0	0	0	3.765
- Gezahlte Steuern	-56.467	0	0	5.643	-50.824
+ Erhaltene Dividenden	25.687	0	0	0	25.687
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	362.162	7.296	10.397	15.825	395.680
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	12.633	0	0	-61	12.571
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-301.390	0	0	737	-300.653
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	73.405	7.296	10.397	16.500	107.598

18 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach IFRS 9-Bewertungskategorien zum 30. November 2018 und zum 31. Mai 2018 dargestellt.

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Nov 2018	Zeitwert 30. Nov 2018	Buchwert 31. Mai 2018	Zeitwert 31. Mai 2018	Bewertungs- hierarchie
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized cost	812.494	812.494	688.187	688.187	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.120.673	1.120.673	1.166.571	1.166.571	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	134.205	134.205	91.837	91.837	Stufe 1
Fremdkapitalinstrumente	FVOCI	410.626	410.626	230.240	230.240	Stufe 1
Darlehen	Amortized cost	137	137	4.172	4.172	
Sonstige Bankbestände	Amortized cost	1.456	1.456	6.685	6.685	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	9.259	9.259	5.758	5.758	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	1.735	1.735	2.690	2.690	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	35.009	35.009	34.901	34.901	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.525.595	2.525.595	2.231.040	2.231.040	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	n.a.	11.943	11.943	9.969	9.969	Stufe 2
Fremdkapitalinstrumente	FVOCI	22.225	22.225	20.404	20.404	
Darlehen	Amortized cost	5.609	5.609	6.806	6.806	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	171	171	32	32	Stufe 2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	38.577	38.577	38.828	38.828	Stufe 2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		78.525	78.525	76.040	76.040	
Finanzielle Vermögenswerte		2.604.120	2.604.120	2.307.080	2.307.080	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten und Anleihe	Amortized cost	25.207	25.207	41.933	41.933	
Verbindlichkeiten aus Leasing	n.a.	8.838	8.838	57	57	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	814.863	814.863	711.775	711.775	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	12.040	12.040	13.601	13.601	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	1.844	1.844	4.254	4.254	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	262.626	262.626	240.369	240.369	
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.125.418	1.125.418	1.011.990	1.011.990	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	Amortized cost	312.738	338.100	273.808	299.601	Stufe 2
Anleihen	Amortized cost	891.261	916.529	892.064	929.771	Stufe 1
Verbindlichkeiten aus Leasing	n.a.	126.574	126.574	38	38	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	77.045	77.045	82.835	82.835	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	1.223	1.223	293	293	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	12.455	12.455	12.303	12.303	
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.421.296	1.471.926	1.261.341	1.324.840	
Finanzielle Verbindlichkeiten		2.546.714	2.597.344	2.273.330	2.336.830	

T€	Buchwert 30. Nov 2018	Zeitwert 30. Nov 2018
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:		
Finanzielle Vermögenswerte		
FVPL	135.940	135.940
Amortized cost	2.014.127	2.014.127
FVOCI	432.851	432.851
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Amortized cost	2.319.150	2.369.780
FVPL	3.067	3.067

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

FVPL: Fair Value through Profit or Loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung bewertet.

FVOCI: Fair Value through Other Comprehensive Income, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung.

Stufe 1: Berechnung des Marktwerts auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Berechnung des Marktwerts auf Basis von Kriterien für Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder indirekt von Preisen auf aktiven Märkten abgeleitet werden können.

Stufe 3: Berechnung des Marktwerts auf Basis von Kriterien, die nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden.

Der Konzern erfasst mögliche Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in der die Änderung eingetreten ist. In der aktuellen Berichtsperiode 2018/2019 wurden wie im Vorjahr keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Bei den kurzfristigen Finanzinstrumenten entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten bzw. der Bilanzierung zum Marktwert die Buchwerte den Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Auch bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte weitestgehend den Marktwerten. Die langfristigen Finanzinstrumente der Aktivseite werden im Wesentlichen durch die sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere als Deckungsvermögen für Pensionsrückstellung und Ausleihungen bestimmt. Für diese zu Anschaffungskosten bewerteten Eigenkapitalanteile konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte nicht vorhanden waren.

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Durch die Freigabe der zuständigen Kartellbehörden wurden HELLANor A / S und Automester A / S mit Wirkung zum 10. Dezember 2018 bereits an AURELIUS Equity Opportunities SE & Co. KGaA verkauft. Vgl. Kapitel 12 für weitere Informationen.

Lippstadt, den 04. Januar 2019

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach
(Vorsitzender)



Dr. Werner Benade



Dr. Frank Huber



Stefan Osterhage



Bernard Schäferbarthold



Dr. Nicole Schneider

ERKLÄRUNG

zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 30. November 2018

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergeb-

nisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lippstadt, den 04. Januar 2019



Dr. Rolf Breidenbach

(Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Dr. Werner Benade

(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Dr. Frank Huber

(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefan Osterhage

(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Bernard Schäferbarthold

(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Dr. Nicole Schneider

(Geschäftsführerin der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75

59552 Lippstadt / Germany

Tel. +49 2941 38-0

Fax +49 2941 38-71 33

info@hella.com

www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt
Printed in Germany